

August 04 | 23

41. JAHRGANG

# HUNDEsport



**FCI WM-FH – WM-TITEL  
GEHT NACH DEUTSCHLAND**

**DAS WM-TEAM ZUR  
AGILITY-WM 2023 STEHT!**



OFFIZIELLES ORGAN DES  
DEUTSCHEN VERBANDES DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

[WWW.DVG-HUNDESPORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESPORT.DE)

# DVG-SCHULUNGSZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND, SEMINARE „RUND UM DEN HUND“, AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.



SEMINARGEBÄUDE



GÄSTEHAUS



SPORTBEREICH



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) – Service – Seminare in Hemer.

HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 26.-27.08.2023** Beschäftigungsmix für Hunde mit Steffi Rumpf
- 02.-03.09.2023** Lernverhalten von Hunden mit Dr. Beate Scheffler und Anne Hahn
- 30.09.-01.10.2023** Agility Praxisseminar mit Sabine Zepf
- 21.10.2023** Clickertraining mit Stephanie La Motte

**DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.**  
Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
Tel. 02372/555980, Fax 02372/5559822  
info@dvg-hundesport.de

[WWW.DVG-HUNDESORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESORT.DE)

DVG NEWS

04 | DVG AKTUELL | Nachrufe

05 | DVG AKTUELL | Vereins-Infos

WISSENSWERTES

06 | DIE LENA-LUSTIG-KOLUMNE | Von Krawallmäusen und Couch-Potatos

46 | NEUE REGELN ZUR BOXENRUHE | Interview mit Dr. Ariane Volpert

54 | TAG DES HUNDES BEIM DVG WEGBERG

SPORTIV

08 | AGILITY SZENE | Qualifikation zur Agility-Weltmeisterschaft 2023 in den Dortmunder Westfalenhallen

10 | AGILITY SZENE | VDH DM/DJM Agility in Bad Orb

12 | DOGDANCING SZENE | Weltmeisterschaft in Herning/DK

14 | GHS SZENE | Zweite DVG-Bundessiegerprüfung im Mantrailing

16 | GHS SZENE | Weltmeisterschaft der Fährtenhunde in Pajulahti Finnland. Eine WM der Superlative

20 | HOOPERS SZENE | Pilotprojekt gemeinsame Landesmeisterschaft der Landesverbände HH, MV, SH

50 | RETTUNGSHUND SZENE | DVG BSP Rettungshunde 2023 in Berlin

DIE LANDESVERBÄNDE

22 | LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

25 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

28 | LANDESVERBAND HAMBURG

33 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

34 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

36 | LANDESVERBAND NIEDERRHEIN

37 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

37 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

39 | LANDESVERBAND SAARLAND

40 | LANDESVERBAND SACHSEN

41 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

43 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

44 | LANDESVERBAND WESTFALEN

JUGEND-POINT

55 | JUGENDAKTIVITÄTEN IM DVG UND IN DEN LANDESVERBÄNDE

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

**HERAUSGEBER:** Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de/bremer@vdh.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: info@dvg-hundesport.de

**BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDES-VERBÄNDE:** Baden-Württemberg: Meredith Witte, Zähringer Str. 1, 79331 Teningen | Bayern: Michael Nachtigall, E-Mail: michael.nachtigall@gmx.net | Berlin-Brandenburg: Thomas Mohs, ofoe@dvg-berlin-brandenburg.de | Hamburg: Sandra Meyer, E-Mail: Sandra.Meyer@dvg-lv-hamburg.de | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ubaldo Sans, Mainzerstr. 147, 55299 Nackenheim | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Ferdi Quinkelen, E-Mail: 2vorsitzender@lv-niederrhein.de | Niedersachsen: Torsten Wohlgenuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr. 5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen: Lothar Hofner, E-Mail: 1.Vorsitzender@dvg-sachsen.de | Sachsen-Anhalt: Amely. J. Neumann, E-Mail: amely.j.neumann@gmail.com | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

**ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG:** DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de **BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, IBAN: DE85 4405 0199 0181 0108 78, BIC: DORTDE33XXX. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

**ANZEIGENSCHLUSS:** Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

**DRUCK:** www.ld-medienhaus.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

**PRÄSIDENT:** Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Breetzer Str. 12, 21354 Bleckede **2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaïski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jürgen Schmidt, E-Mail: ofa@dvg-hundesport.de **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBFRAU FÜR RALLY OBEDIENCE:** Angelika Just, Tratstr. 24, 92421 Schwandorf **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de

## NACHRUFE

Am 08.04.2023 verstarb

### RAIMUND GRAJA,

der ehemalige 1. Vorsitzende des MV Oespel-Kley nach langer und schwerer Krankheit im Alter von 69 Jahren.

Insbesondere im Bereich des THS war Raimund in seiner aktiven Zeit mit seinem Hund Champ weit über die Dortmunder Grenzen hinaus bekannt. Nach einem kurzen Intermezzo im MV Nette 1992 übernahm er 1994 den 1. Vorsitz des MV Oespel-Kley und wirkte dort bis zum Jahr 2012. Raimund verstand es, die unterschiedlichen Sportdisziplinen unter einem Dach zu vereinen. Er stellte den Verein auf ein solides Fundament und baute den THS Bereich konsequent aus. Turnierhundesport war zu seiner Zeit Familiensport. Legendär waren die gemeinschaftlichen Fahrten der drei Vereine Oespel-Kley, Nette und Brambauer zum MV Nordhorn. Dort wurde in großer familiärer Runde der Turnierhundesport gefeiert und Sport durchgeführt. Sein Engagement im Verein und in der Kreisgruppe Dortmund wurde allseits anerkannt. Als Teamplayer verschloss er sich nie den neuen Entwicklungen im Hundesport und gab jedem Trend eine Chance sich zu entwickeln. Aus beruflichen und vor allen Dingen gesundheitlichen Gründen zog sich Raimund langsam aus dem Hundesport zurück. Aufgrund seiner herausragenden Verdienste um den Verein war er das erste und bisher einzige Ehrenmitglied des MV Oespel-Kley.

Wir nehmen Abschied von Raimund Graja und behalten ihn in guter und ehrender Erinnerung. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Conny und seiner Familie.

HSV MV OESPEL-KLEY E.V., DIRK RENTZ, 1. VORSITZENDER



Foto: privat

Wir trauern um unsere liebe Freundin und Hundeausbilderin

### SIGRID RUNSCHKE

Mit großer Trauer haben wir vom Tod unserer lieben Hundesportfreundin Sigrid Runschke erfahren. Sigrid hinterlässt in unserem Verein eine sehr große Lücke, die nicht so leicht zu schließen ist.

Sigrid hatte ihr Leben dem Schutzhundesport und den Deutschen Schäferhunden verschrieben, sie war nicht nur eine erfolgreiche Hundeführerin, sondern auch Hundezüchterin mit ihrem Zwinger „von der Winkelburg“. Sigrid stand aber auch allen anderen Sparten (THS, RO, OB) und Hunderassen bei uns im Verein offen gegenüber. Sie war immer für uns da – bei ihr stand das Wohl des Vereins im Vordergrund. Auch als gute Trainerin hat sie vielen Teams im Sport erfolgreich zur Seite gestanden.

Wir werden Sigrid nicht vergessen und ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Im Namen aller Mitglieder

DER VORSTAND DES HUNDESORTVEREIN WASSERLEBEN E.V.

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

### GÜNTER LILLJE

Günter verstarb am 18. Mai 2023 im Alter von 86 Jahren. Er war seit dem 01.07.1965 Mitglied im Polizeihundverein Hameln und blieb uns bis zuletzt verbunden. Wir erinnern uns an unzählige Prüfungen, die er zuerst im Gebrauchshundesport und später in der reinen Fahrtenarbeit erfolgreich abgelegt hat. Unvergessen bleibt auch seine Unterstützung als Helfer bei vielen überörtlichen Veranstaltungen und als wertvoller Tipgeber für den Hundesportnachwuchs.

Wir sind dankbar, ihn in unseren Reihen gehabt zu haben und werden noch oft an ihn denken. Unser stiller Gruß gilt heute seiner Familie.

PHV HAMELN

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

#### LV Hamburg

- || Henry Tiedemann – PHV Alstertal v. 1950 e.V.

#### LV Niedersachsen

- || Margret Rommelmann – Hundesportverein Minden-Meißen e.V.
- || Günter Lillje – PHV Hameln v.1920 e.V.
- || Norbert Troska – HSV Die Peiner Eulen e.V.
- || Christa Trenkel – PHV Braunschweig v. 1925 e.V.

#### LV Nord-Rheinland

- || Peter Junkers – CFH Büttgen Vorst e.V.
- || Peter Unkel – DVG MV Johann Ludwig Hansmann e.V.
- || Ursula Strobel – PHV Krefeld-Wallenburg 1910 e.V.
- || Achim Scholz – 1. Dt. PHV Oberhausen e.V. geg.1907

#### LV Ravensberg-Lippe

- || Marc Wiemann – 1. PHV Herford e.V.
- || Wilfried Düning – 1. PHV Herford e.V.

#### LV Sachsen-Anhalt

- || Sigrid Runschke – Wasserleben e.V.

#### LV Schleswig-Holstein

- || Dieter Nissen – PHV Kiel e.V.
- || Marianne Blöhm – HSV Süderhastedt

#### LV Weser-Ems

- || Detlef Schröder – HSV Blumenthal v.1932 e.V.

#### LV Westfalen

- || Maria Kampshoff – Mensch u. Hund im Münsterland (MHM) e.V.
- || Frank Oevermann – HSC Bramsche e.V.

## VEREINS-INFO

### NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

#### EINTRITT ZUM 01.01.2023

- || Hundesport-Team-Rheintal, 10-3-36

#### EINTRITT ZUM 01.04.2023

- || CrossDogs Nord e.V., 10-5-64
- || Hundefreunde Bergisch Land e.V., 05-3-36

### NACHFOLGENDER MITGLIEDSVEREIN HAT SICH UMBENANNT:

- || PHV Kornweide e.V. in Hundesportverein Kornweide e.V.



## SPORTHUND

Mit Leidenschaft

# Hunde würden SPORTHUND kaufen!



**15% Rabatt**  
auf alle Produkte  
von Chuckit!

CODE:  
**CHUCKIT15**



Gutscheincode am Ende deiner Bestellung im Warenkorb in das Gutscheinfeld eintragen und Rabatt erhalten. Nur ein Rabattcode pro Person einlösbar. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Der Coupon ist gültig bis zum 31.10.2023.

Telefon: 07945 9410101 • E-Mail: info@sporthund.de • Webseite: www.sporthund.de

# Die Lena-Lustig-Kolumne

## VON KRAWALLMÄUSEN UND COUCH-POTATOS

Vermutlich gibt es genauso viele Vor- wie Nachteile, wenn man in einem großen und bunt gemischten Rudel lebt.

Zu den Nachteilen gehört nach Aussage meines Frauchens definitiv die Gruppendynamik, die zu allerlei unerwünschtem Verhalten beitragen kann. Hierbei gehen urplötzlich gutschitzende Wortsignale buchstäblich den Bach runter und unsere Meute gerät mit geschwellter Brust außer Rand und Band. Es passiert dann auch schon mal, dass beim Gassigehen der eine Kandidat von seinem Rudelkumpel dahingehend verführt wird, mal so richtig ordentlich durchzustarten, anstatt stehen zu bleiben und Frauchen zuzuhören.

Zuhören ist eine sehr heikle Angelegenheit, wenn es um die Rudeldynamik geht, so sind wir draußen auch mal auf Krawall gebürstet und stellen die Ohren auf Durchzug. Im Haus haben wir dann das unredliche Verhalten wieder vergessen und kippen auf der Couch völlig entspannt in die stabile Seitenlage, wie ein Kartoffelsack, der schon bessere Tage erlebt hat. Wir Hunde haben uns gegenseitig und deshalb finden wir es manchmal sehr störend und unpassend, wenn der Mensch beim durch die Natur laufen, andere Prioritäten setzt.

Frauchen geht daher immer wieder mal mit nur einem meiner Mitbewohner spazieren. Das hat den Vorteil, dass wir uns nicht gegenseitig „nerven“, denn manchmal spinnen die Hormone oder einem von uns ist eine Laus über die Leber gelaufen und dann sind wir Mädels uns nicht wirklich einig, sondern verfallen das ein oder andere mal in eine Ressourcenverteidigung, so dass ein normalerweise völlig unattraktiver Stock, der unscheinbar am Wegesrand liegt, zum absoluten trendigen Accessoire wird, das präsentiert und umher getragen werden muss, urplötzlich will den dann jeder haben. Nicht nur die Accessoires in der Natur gewinnen an neuen Prioritäten, sondern auch das Interieur des Hauses wird durch den Einzug von weiteren Rudelmitgliedern auf Herz und Niere geprüft.

Mit einem neuen Rudelmitglied ziehen nahezu gleichzeitig weitere Decken, Hundekörbe, Näpfe, Leinen, Halsbänder und nicht zu vergessen Spielzeug in allen Größen und Formen ein. Spielzeug kann man nie genug haben, als Hundesportler sowieso nicht erklärt mir Frauchen sehr häufig. Man bräuchte es schließlich um

die Belohnung zu differenzieren. So gibt es super tolles Spielzeug, wenn der Außenreiz extrem ist, oder das Geübte besonders großartig belohnt werden soll. Bis heute weiß ich nicht so genau, ob das wirklich so stimmt oder ob Frauchen prinzipiell zum Hundezubehör einfach nicht nein sagen kann. Mir genügt Spielzeug egal in welcher Farbe und was es ist. Ich konnte allerdings beobachten, dass das Spielzeug nicht in größeren Mengen bei uns einzieht, sobald das Auto gegen ein größeres Modell auf Grund von Platzmangel für uns Vierbeiner eingetauscht werden muss.

Das Haus wird irgendwie anders aufgeteilt, neu unterteilt und es wird umdekoriert. Ich bin jetzt 11 Jahre alt und wohne fast genauso lange bei Frauchen. Ich habe bereits meine windigen Freunde über die Regenbogenbrücke ziehen lassen müssen und dafür Friedel Fröhlich, Sofina Sonnenschein, Anneliese und Foxy einziehen sehen. Ich kann gar nicht sagen, wie oft das Wohnzimmer, die Küche und andere Räume umgestaltet wurden. Mal auf Grund dessen, dass das halbe Mobiliar nicht zernagt werden sollte, jedoch auch deshalb, weil man indoor mehr Platz haben wollte, damit die Jüngeren, bei frostig kalten Tagen, indoor im Rudel spielen können. Die Frage: „Wohnst du noch oder lebst du schon?“, stellt sich hier niemand.

Das Wunderbare an einer gut gelaunten, dynamischen und meist gut funktionierenden Gruppe ist, dass wir immer jemanden haben, mit dem man entspannen und kommunizieren kann. Das Beobachten, wer mit wem gerne kuschelt, wer mal seine Ruhe braucht (ICH!) und wer den anderen auch mal blockiert, ist sehr interessant.

Anneliese und Sofina kuscheln gerne, Franzl (Foxy) kann dann auch noch dazu und er darf mitkuscheln, wobei er meist dazu keine innere Ruhe findet, es wird mit der Zeit jedoch stetig besser. Alles in allem harmonisieren die drei aus der Hütefraktion sehr gut miteinander. Ich (Lena Lustig) kuschle gern mit Anneliese, allerdings mag ich nicht Sofinas Augapfel sein, denn so hütet sie mich, lässt mich nie aus dem Blick, deshalb dürfen Anneliese und ich auch mal ganz alleine im Raum verweilen. Friedel Fröhlich blockt alles und jeden und nervt schon mal tierisch mit seinem Macho Gehabe. Deshalb bin ich meist mit ihm zusammen, denn damit kommt er bei mir nicht durch und

entspannt legt er sich kurze Zeit später in meine Nähe. Franzl (unser Foxy) ist in der Pubertät und versucht immer mal zu testen, wieviel Kraft er beim Rennen und Toben so hat, meist beobachten wir anderen dann das Rennspiel zwischen Anneliese und Foxy, denn wir haben jetzt nicht mehr so die Lust wild und ungebremst zu rennen. Ich kann nur staunen, wenn ich die Wendigkeit und Geschwindigkeit beobachte, die hierbei an den Tag gelegt wird. Man verzeihe es mir, mit meinen 11 Jahren gehe ich an wärmeren Tagen lieber mit Frauchen und Friedel Fröhlich im Bach baden und an kälteren Tagen gehe ich lieber im schicken Fleece oder Tweed Mantel und mit Frauchen in aller Seelenruhe allein spazieren.

Da ich die Anführerin des Rudels bin, das hat sich irgendwie so ergeben, ich weiß bis heute nicht warum, muss ich hin und wieder nach dem Rechten sehen und Ordnung reinbringen. Friedel Fröhlich hat ohnehin nie Zeit, er muss seine Mädels (Anneliese und Sofina Sonnenschein) „abchecken“. Bei mir gibt es, seit ich 2 Jahre alt wurde, nichts mehr abzuchecken. Bei Anneliese und Sofina muss er nachschauen, ob und wie der momentane Status ist, wieviel Follower sie haben und wer aus der Freundschaftsliste blockiert wird. Grundsätzlich wird schon mal der gute Foxy blockiert, denn er scheint für Friedel Fröhlich die Konkurrenz überhaupt zu sein.

Friedel Fröhlich liegt nicht nur das Verbreiten von Chaos im Herzen. Er ist auch der beste Entertainer und Event-Manager, den es gibt, sobald Gäste hier sind verwandelt er unser Haus zu einer Las Vegas Bühne. The Greatest Showmann liefert so was von punktgenau ab. Sobald alle Gäste ihre Plätze eingenommen haben beginnt die Show. Er ist Meister im Minnegesang. In voller Lautstärke dreht er auf, dabei wälzt er sich genüßlich am Boden, nach einigen Minuten geht er theatralisch dazu über, aus dem Wälzakt eine Yoga Pose (das Verbeugen) einzunehmen. In dieser Haltung wird dann mal rechts und mal links (immer im Wechsel) sein Hals und seine Wange am Boden platziert und geschnuppert. Er untermauert diese Bewegung stets mit einer Ouvertüre, die keine Wünsche offenlässt.

Sobald Frauchen eine Zugabe unterbinden und ihn zurück ins Körbchen bringen möchte, hagelt es von den Gästen immer „Buh Rufe“ und herzlichst lachend wird

die Zugabe von dem grinsenden (grinsen kann er wirklich) Friedel Fröhlich verlangt, der sich schon im Vorfeld darüber bewusst war, dass es so kommt. Wieder einmal heißt es dann: Manage frei für Friedel Fröhlich. Wir Hunde lernen bekanntlich durch Konditionierung. Ich brauche jetzt, was den guten Friedel Fröhlich betrifft, nicht weiter schreiben. Sie wissen schon ... wie soll er denn im Alltag normal sein? Da es bekanntlich zu wenig Entertainer gibt, hat er seinen festen und geschätzten Platz im Rudel.

Beim Spazierengehen ist er derjenige, der auf der Überholspur Gas gibt. Frauchen geht daher oft mit ihm alleine spazieren oder ich begleite die Beiden. Es harmoniert mit uns beiden gut, wir sind gleich groß, wir haben zwar völlig andere Interessen jedoch harmoniert unser Laufrhythmus perfekt zusammen. Getrennte Spaziergänge sind hier oftmals angebracht. Das Beste an diesen getrennten Spaziergängen ist, dass wir uns umso mehr freuen, wenn wir einander wieder sehen. So werden die Routengänge ausgetauscht, die Ohren und Augen untersucht, die Ohren werden gereinigt und jeder berichtet dem Anderen von seinen erlebten Abenteuern. Foxy hingegen interessiert sich überhaupt nicht für den Status von Sofina Sonnenschein und Anneliese – er will immer nur spielen. Sofina Sonnenschein ist es zu anstrengend irgendwo Ruhe reinzubringen, sie ist mit dem typischen Border TV schauen immer mal wieder zu beschäftigt.

Der Ruhepool im Rudel ist definitiv Anneliese. Wie man so jung bereits so souverän und leise sein kann (letzteres wird der Rasse Mudi nie zugetraut, ist sie jedoch) gibt mir manchmal ein Rätsel auf. Sie ist ausgeglichen, hat grundsätzlich mit niemandem Streit und kann mit allen Rudelmitgliedern völlig entspannt umgehen.

Starallüren wir Border TV schauen hat sie nicht. Sie legt nur auf „EINS“ großen Wert und das ist das Sitzen oder Liegen unmittelbar neben oder auf Frauchen, wenn wir alle gemeinsam im Raum sind.

Anneliese hält sich aus allem heraus. Sie spielt mit allen oder mit niemandem, das ist Tagesform abhängig. Sie interessiert sich sehr für fremde Hunde und ist hierbei jedoch offen reserviert, ohne aufdringlich zu sein. Sind die Leinen los, kann sie auch mal mit dem neu gewonnenen Freund durch die Felder ziehen. Anneliese macht nie etwas falsch. Sie ist freundlich reserviert zu Menschen und uns Vierbeinern und nie ungehobelt.

Frauchen schwärmt stets vom Gassigehen mit ihr. Sie läuft nicht weg, sie ist stets in ihrer Nähe, sie schaut Rehen, Hasen und Co. hinterher, indem sie stehen bleibt und ihnen anscheinend freundlich und höflich: „Einen schönen Tag dann auch noch“ wünscht. Frauchen und Anneliese scheinen durch ein magisches Seil miteinander verwoben zu sein. Sie ist völlig zufrieden, sobald sie mit Frauchen alleine ist, sobald ich dabei bin ist auch alles paletti, gesellt sich Sofina hinzu, geben die beiden Damen Vollgas, als hätte jemand auf sie eine Wette, ähnlich wie beim Pferderennen, gesetzt, da beide gut hören, klappt das alles soweit gut, jedoch tut es den Damen häufig sehr gut, wenn sie getrennt voneinander gehen können, schließlich hängen sie sowieso den ganzen Tag gemeinsam ab, vermutlich werden die neuesten Fellbeschaffens-Trends ausgetauscht, denn Fell technisch sind sie sich sehr ähnlich, nur das Anneliese Dauerwelle trägt und Sofina mittellanges Haar, für ihr Alter passend, vorzieht. Anneliese liebt es alles in ihrem Maul durch die Gegend zu tragen, Sofina Sonnenschein definitiv nicht.

Es lastet viel auf meinen Schultern, deshalb nehme ich alles mit Humor und von der lustigen Seite, dazu lege ich mich oft auf eine erhöhte Position auf dem Sofa und betrachte mir das Szenario aus einem gewissen Abstand. Ich brauche auch lediglich meine imaginären Augenbrauen anzuheben und das Sofa ist und bleibt für den Rest des Abends mir alleine, damit sind dann auch alle offenen Fragen erneut geklärt. Wir Hunde haben leider die Angewohnheit grundsätzlich die gleiche Frage jeden Tag aufs Neue zu stellen, da muss man sich etwas einfallen lassen, damit möglichst schnell die Antwort für jeden ersichtlich ist.

Es ist eine Herausforderung für Mensch und uns mit mehreren Hunden zusammen zu leben. Würde Frauchen nicht dazu neigen, gerne im Rampenlicht zu stehen und mich des Öfteren sehr gewissenhaft, jedoch auch rechtzeitig und durchsetzungsvermögend zu unterstützen wäre hier das Chaos. Herrchen ist der verständigste „Nicht-Hundesportler“ überhaupt, er rennt und geht mit unserem Foxy auf die wildesten Naturpfade, so dass diese Männerfreundschaft großgeschrieben ist.

Frauchen sagt, sie liebt unser gemeinsames Rudel. 5 Border Collies wären zu viel Action im Haus. 5 Chinese Crested Dogs undenkbar. 5 Boston Terrier zu viel Chefs im Hause und 5 Mudis zu viele kuschelbedürftige Hunde. Ich bin gespannt, wann der neue vierbeinige Freund einzieht und welche Rasse es diesmal wird. Frauchen ist immer für Überraschungen gut, doch bis dahin sagt sie, ist es wunderbar, so wie es ist.

Bis wir uns wiedersehen bleibt Mopsfidel und Bostongesund.

*Deine Lena Lustig  
und das tierisch-zufriedene Rudel*



# QUALIFIKATION ZUR AGILITY-WELTMEISTERSCHAFT 2023 IN DEN DORTMUNDER WESTFALENHALLEN

Die diesjährige Qualifikation und das Finale waren eine größere organisatorische Herausforderung als in den Vorjahren, denn erstmalig hatten wir vier Kategorien und damit verbunden auch entsprechend mehr Umbauten der jeweiligen Parcours, die die Richter Alex Beitzl und Thomas Ebeling stellten. Um es vorwegzunehmen, es hat einfach richtig toll geklappt.



v.l.n.r.: Daniel Schröder, Alex Beitzl, Tom Ebeling und Eric Laumann



WM-Team I



WM-Team S



WM-Team L



WM-Team M



Anne Lenz mit dem jüngsten Agi-Fan – ihrer dreiwöchigen Tochter



Hundesitter – DVG-Präsident Christoph Holzschneider  
Fotos: Gabriele Metz

Der besondere Dank geht hier zuerst einmal an die eingeteilten Richter. In all den Jahren, in denen diese Qualis/Finale in Dortmund durchgeführt werden, habe ich noch nie ein „Richter-Team“ erlebt, dass ganz intensiv vor Ort miteinander arbeitete (und nicht nur im Wechsel amtierender Richter und Assistenzrichter), sondern insbesondere auf die abgestimmten Parcours, die Leichtigkeit und Schnelligkeit der Umbauten, aber dafür am folgenden Tag, bei allen Parcours auch noch eine weitere „leichte“ Steigerung der Leistungsanforderungen an die startenden Teams. Wie sagt man im Ruhrgebiet so schön „noch ein Schüppchen drauf“. Den Teams wurde viel abgefordert und sie hatten bis zum Schluss konzentriert zu arbeiten und konnten sich nicht auf den „mitgebrachten Punkten“ der Vorqualifikationen ausruhen.

Man sah sehr viele zufriedene Gesichter, und zwar an allen Tagen. Aber auch die PL Sina Just und das weitere Team am PC mit Sybille Vogt und Jörg Thenert hatten immer wieder blitzschnell alles erfasst. Unterstützt wurden sie von den Sportfreundinnen und Sportfreunden aus dem DVG HSV Dortmund-Wickede Asseln, die seit Jahren als eingespieltes Team alle weiteren anfallenden Arbeiten, Meldestelle, Bearbeitung der LU, Schreiber im Parcours, Chipkontrolle, Leinenträger und Parcoursauf-/umbau und Abbau präzise und schnell erledigten.

Für zusätzliche Stimmung und die „Mitnahme“ der Zuschauer und das schon ab morgens 7.30 Uhr sorgten Eric Laumann und Uwe Bormann als Moderatoren am Mikrofon, sie hatten die Teams durch alle Qualifikationen begleitet, kannten jeden einzelnen und sorgten für eine zusätzlich positiv besetzte Stimmung. Rundherum eine gelungene Qualifikation.

## ALS TEAMS FÜR DIE WM KONNTEN SICH QUALIFIZIEREN:

### SMALL

Tobias Wüst mit Dörte	DVG
Silas Boogk mit Gadget	DVG
Max Sprinz mit Make	DVG
Steffi Simson mit Bibi	DVG
Res.: Daniel Schröder mit Via	DVG

### MEDIUM

Daniel Schröder mit Cashew	DVG
Kristina Beitzl-Kabai mit Hydro	dhv
Silas Boogk mit Beam	DVG
Tobias Wüst mit Mercedes	DVG
Res.: Jasmin Wettläufer mit Lennox	DVG

### INTERMEDIATE

Ariane Weber mit Zola	DVG
Tobias mit Eva	DVG
Rebecca Kowalski mit Liv	DVG
Ramona Schürken mit Lyric	DVG
Res.: Lisa Germann mit Lilli	dhv

### LARGE

Max Sprinz mit Style	DVG
Mona Grefenstein mit Sea	DVG
Nadine Alshut mit Cinna	DVG
Sabine Kreuz mit Foo	DVG
Res.: Philipp Müller-Schnick mit Croos	DVG

Herzlichen Glückwunsch!

Wenn man sich vorstellt, dass nur 3 aller Hundeführerinnen bisher noch nie auf einer WM gelaufen sind, hingegen ein Großteil der Hundeführer\*innen bereits mit dem 3. oder gar 4. Hund sich qualifizierten und das, obwohl die Leistungsdichte in Deutschland inzwischen in der Spitze deutlich sichtbar wird, wünsche ich all unseren Teams auch auf dieser WM wieder, dass sie dort ihre Leistungen abrufen können.

Alex Beitzl ist einer der amtierenden Richter bei der diesjährigen WM in Liberec, er kennt nicht nur aus seiner Tätigkeit als langjähriger MF viele Starter der anderen Nationen, sondern hat in sehr vielen Nationen auch die dortigen Qualifikationen gerichtet. Es wird spannend.

Viel Glück den Teams, dem Richter und unserer Mannschaftsführung, die durch die Physiotherapeutin unterstützt wird.

CHRISTA BREMER



Die fleißigen Kinder warten auf die Medaillenübergabe  
Foto: Gabriele Metz

# VDH DM/DJM AGILITY

## 17.-18. JUNI 2023 IN BAD ORB

Die diesjährige deutsche Meisterschaft fand im Hundesportzentrum Rhein-Main in Bad Orb statt. Insgesamt kamen 270 Teams, um an dieser Meisterschaft teilzunehmen.

Begonnen hatte die VDH-DM-Agility 2023 am Samstag mit den Jumping Läufern der jugendlichen Teams. Insgesamt waren es 30 Jugend Teams, die sich für die DM qualifiziert hatten. Diese zeigten direkt das hohe Niveau unseres Nachwuchses und die Ergebnisse waren hervorragend. Es ist schön anzusehen, wenn junge Menschen Spaß am Sport mit Hunden haben.

Danach durften die Erwachsenen Small und Medium Teams im Jumping zeigen, dass sie zu Recht auf der DM waren. Danach folgten die A-Läufe beider Kategorien. Da es viele vorzügliche Ergebnisse in den Jumpings gab, galt das Motto: „Alles oder Nichts“ in den A-Läufen. Durch die Starts in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung vom ersten Lauf, blieb es spannend bis zum letzten Team.

Sonntags zeigten dann die Intermediate und Large Teams ihr Können. Auch hier begann es mit den Jumpings und der Show-down kam in den A-Läufen.

Als Leistungsrichter waren Susanne Altenberg und Martin Ritter im Einsatz. Es hat sich gezeigt, dass die Beiden zur Veranstaltung passende Parcours gestellt hatten.

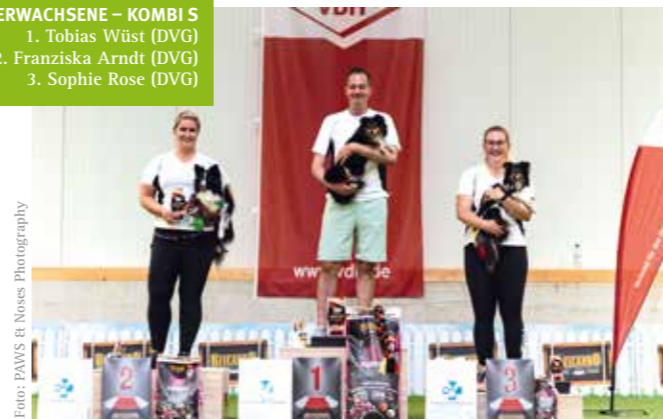
Am kompletten Wochenende sahen wir nicht nur hervorragenden Sport, sondern die Teams zeigten, wie fair der Mensch mit seinem Hund umgeht, damit beide mit viel Freude dem Hobby nachgehen können.

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN ALLE SIEGER UND PLATZIERTE.**  
JÜRGEN SCHMIDT, DVG-OfA



**SIEGER JUGEND – KOMBI S:**  
1. Julius Richter (dhv-SGSV)  
2. Chiara Kraus (DVG)  
3. Maya Stelling (dhv-DSV)

Foto: PAWS & Noses Photography



**SIEGER ERWACHSENE – KOMBI S**  
1. Tobias Wüst (DVG)  
2. Franziska Arndt (DVG)  
3. Sophie Rose (DVG)

Foto: PAWS & Noses Photography



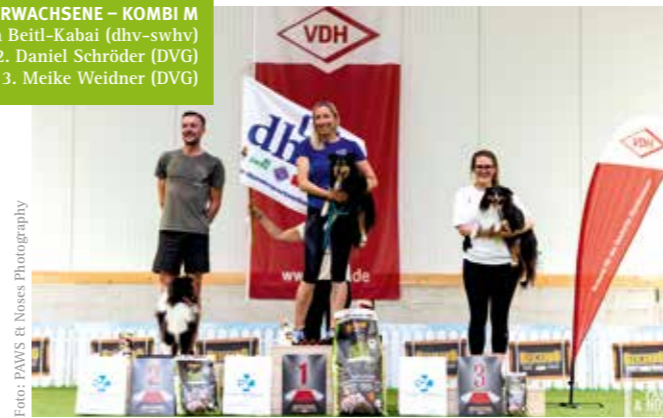
**SIEGER ERWACHSENE – KOMBI I**  
1. Joachim Bucher (DVG)  
2. Ariane Wieber (DVG)  
3. Lisa German (dhv-HSVRM)

Foto: Lara Brown



**SIEGER JUGEND – KOMBI M:**  
1. Julius Richter (dhv-SGSV)  
2. Sarah Lin Branka (DVG)  
3. Lena Germann (dhv-HSVRM)

Foto: PAWS & Noses Photography



**SIEGER ERWACHSENE – KOMBI M**  
1. Krisztina Beitl-Kabai (dhv-swhv)  
2. Daniel Schröder (DVG)  
3. Meike Weidner (DVG)

Foto: PAWS & Noses Photography



**SIEGER ERWACHSENE – KOMBI L**  
1. Sabine Kreutz (DVG)  
2. Jana Eichhorst (DVG)  
3. Tobias Wüst (DVG)

Foto: Lara Brown



**SIEGER JUGEND – KOMBI I:**  
1. Lea Kasper (DVG)  
2. Bridie Schlathöller (DVG)  
3. Jonathan Schütt (DVG)

Foto: PAWS & Noses Photography



**SIEGER JUGEND – KOMBI L:**  
1. Sarah Tylla (dhv-swhv)  
2. Bridie Schlathöller (DVG)  
3. Ann-Kathrin Böckmann (dhv-swhv)

Foto: PAWS & Noses Photography



Erhältlich im Fachhandel

**Fleischig-frische Vielfalt,  
wie Hunde es wollen!**



100% frische  
fleischliche Zutaten

**animonda**  
high quality petfood



Siegerehrung -Aufstellung

# WELTMEISTERSCHAFT IN HERNING/DK

Die Dogdance Weltmeisterschaft fand vom 18.-21. Mai in Herning in Dänemark im Rahmen der European Dog Show statt. Die Organisatorinnen gestalteten ein sehr gut vorbereitetes Turnier mit vielen, liebevoll durchdachten Details. So ehrten sie beispielsweise die aktuelle Teamleiterin Kath Hardman aus Großbritannien, die 2010 am gleichen Ort die erste Heelwork to Music-Weltmeisterin geworden war. Der Ring sah von Fahnen geschmückt beeindruckend aus und auf die Hunde warteten große Ruhezonen für die einzelnen Länder. Wir bedanken uns bei dem Organisationsteam!



Julia trägt die deutsche Fahne

Fotos: Tonio Rahm



Team Deutschland – Julia Wagner, Cora Czermak, Sabine Müller und Carmen Winkler

Team Freestyle

Team HTM

Das deutsche Team reiste dieses Jahr nach vielen Ausfällen verkleinert an. In Heelwork to Music wurde es durch Julia Wagner und den Deutschen Schäferhund Tamigo (Tamigo vom Schloss Berge), sowie durch Cora Czermak und Border Collie Hündin Pina (Undina vom Ettikogarten) repräsentiert. In Freestyle gingen Sabine Müller und Mops Vito (DeVito), Carmen Winkler und Border Collie Rey (E'Hoa o kuri) und Cora Czermak mit Petit Basset Griffon Vendeen Anton (Fivegum vom Hoxwier) und mit Pina an den Start. Cora war, zusätzlich zu den drei eigenen Starts, als erfahrenstes Mitglied als Teamleitung eingesprungen.

Der Trainings-Donnerstag verlief für alle Teams zufriedenstellend, obwohl es einige Überraschungen gab. Unerwartet war beispielsweise, dass der Ring während des Turniers an zwei Seiten ohne Begrenzung offen bleiben würde (ein Überschreiten des Ringes führt zur Disqualifikation). Abends lernten sich die Nationen bei einem gemeinsamen Abendessen näher kennen.

Das Heelwork-Turnier eröffneten Cora und Pina routiniert zu ihrer Choreografie „I'm a train“. Pina war bereits im letzten Jahr erfolgreich in Heelwork to Music und Freestyle bei der WM gestartet. Dieses Mal wurde die Vorführung mit Platz 27 im Mittelfeld gewertet. Nachmittags folgten Julia und Tamigo mit ihrer ersten WM-Teilnahme und einem schönen Erfolg bei Platz 17. Sie tanzten mit hoher Ausstrahlung zu „Grease“. Cora und Julia erreichten gemeinsam in der Länderwertung Platz 10 von 14 Ländern, verglichen mit Ländern mit bis zu vier Starterinnen.

Am Freestyle-Tag begannen für die deutsche Mannschaft Carmen und Rey. Das junge Team verbesserte sich seit ihrem ersten internationalen Start bei der Europameisterschaft vergangenen Herbst und erreichte Platz 26. Es folgten Cora und Anton. Anton ist der erste Petit Basset Griffon Vendeen, der jemals bei einer Weltmeisterschaft im Dogdance startete (und wahrscheinlich auch in den meisten anderen Hundesportarten). Fröhlich zog er seinen bayerischen Tanz zu den „Holzhackerbuam“ durch und landete auf Platz 43. Sabine und Vito präsentierten eine vielfältige Märchenchoreografie und sicherten sich mit Platz 14 einen besonderen Erfolg, dies auch stellvertretend für alle kleinen Hunderassen. Den Abschluss bildeten Cora und Pina mit ihrer Präsentation zu „Higher & Higher“, bewertet auf Platz 30. In der Länderwertung erreichte das deutsche Freestyle-Team Platz 7 von 16 teilnehmenden Nationen.

Weltmeisterinnen wurden in der Individual-Wertung in Heelwork to Music Jessica Karlgren und Storm aus Norwegen, im Freestyle Lizette Olausson und Lotus aus Schweden. In der Teamwertung gewann Tschechien bei herausragenden Leistungen in beiden Sparten.

Für Vito und Anton war es die letzte Weltmeisterschaft. Die anderen Starterinnen und ihre Hunde bereiten sich nun bereits für die Qualifikation zur WM 2024 in Budapest vor.

**CORA CZERMAK**

# ZWEITE DVG-BUNDES SIEGERPRÜFUNG IM MANTRAILING AM 13. & 14. MAI 2023



Fotos: privat

Die zweite Bundessiegerprüfung Mantrailing fand dieses Jahr beim MV Sportpfoten Tecklenburger Land, Landesverband Westfalen statt. Der MV Sportpfoten Tecklenburger Land betreibt schon einige Jahre das Mantrailing und so konnten wir uns auf eine hervorragend organisierte BSP freuen.

Vorweg galt es Orte zu finden, um geeignete Trails für die Stufe MT 3 von 1000 Metern Länge auszuarbeiten und für die Leistungsrichter zu Papier zu bringen. Ausreichend Versteckpersonen und Fahrer mussten gefunden werden, die unter fachkundiger Anleitung von Markus Kolczak und Achim Becker eingewiesen wurden.

16 Teilnehmer, vom hohen Norden bis zum Süden der Republik, hatten sich für diese Veranstaltung angemeldet, um an zwei Tagen den Bundessieger im Mantrailing zu ermitteln. Jedes Team musste an beiden Tagen zeigen, was ihre Hunde leisten können. Pünktlich am 13.05. um 8.00 Uhr, nach der Begrüßung und Auslosung der Gruppen und Startfolge, erhielten die Hundeführer ihre Koordinaten, zu denen sie sich zum Start in Rheine begeben sollten.

Die MT Stufe 3 hat eine Liegezeit von 18 Stunden. Wer glaubt, es wäre einfach, der sollte überlegen, was in 18 Stunden mit dem sogenannten Individualgeruch der Versteckperson an Kreuzungen, Einmündungen und stark befahrenen Verkehrswegen bei Wind und Wetter passieren kann. So mancher Hund, der vorher erfolgreich war, kann hier eventuell die Prüfung nicht bestehen, insofern stieg die Nervosität und Spannung der Hundeführer minütlich an. Leider passierte es dann auch an beiden Tagen, bei einigen Hunden kam es zu Abbrüchen, die Hunde hatten den Trail verloren und waren auf dem verkehrten Weg.

Ärgerlich war es aber, Hunde die durchgefallen waren, zeigten am anderen Tag eine hervorragende Leistung. Aber so ist halt Mantrailing, viele verschiedene Faktoren spielen eine Rolle, um einen erfolgreichen Trail zu laufen.



Fotos: privat



Das Wetter spielte hier auch eine große Rolle, so war es an beiden Tagen sehr warm mit sommerlichen Temperaturen und so mancher Hund hatte damit seine Schwierigkeiten. Die BSP MT blieb bis zum Schluss spannend, gab es doch tolle Leistungen mit hervorragenden Ergebnissen. So endete dann der zweite Tag mit dem Einmarsch aller Teilnehmer, LR und Helfer mit der anschließenden Siegerehrung. Bundessieger 2023 im Mantrailing Simone Simon mit ihrem Riesenschnauzer, Leon von den Brigachauen, VdH Donaueschingen, mit gesamt 197 Punkten, vorzüglich. 2. Platz Michael Seeger mit Lemmy, PHV Lüneburg, mit 193 Punkten, vorzüglich. 3. Platz Sabrina Heinemeier mit Rosi, PHV Lübeck, mit 190 Punkten, sehr gut.

Alle weiteren Ergebnisse sind auf der DVG Homepage veröffentlicht.

Abschließend möchte ich mich bei den eingesetzten Leistungsrichtern Sandra Schmidt und Ralf Obschinsky für ihre sichere, umsichtige und faire Richtweise herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen Markus Kolczak und Achim Becker, die nicht nur die Trails ausgearbeitet hatten, sie mussten auch an beiden Tagen die Leistungsrichter auf den Trails begleiten und hatten etliche Kilometer abzulaufen.

Ein weiterer Dank gilt noch einmal dem MV Sportpfoten Tecklenburger Land für die Ausrichtung der Bundessiegerprüfung und Betreuung der Hundeführer, Funktionäre und aller Gästen.

**VOLKER SULIMMA**  
DVG BEAUFTRAGTER FÜR MANTRAILING UND PRÜFUNGSLEITER



# WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTEHHUNDE IN PAJULAHTI FINNLAND

*Eine WM der Superlative!*



Das deutsche Team mit MF und Begleitung

Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

Nicht nur das Abschneiden der VDH Mannschaft entspricht der Überschrift des Artikels, auch alles im Umfeld der WM wird dem gerecht. Es begann schon mit der Anfahrt. Wer denkt, um nach Finnland zu kommen, bedarf es einer langen strapaziösen Anreise, liegt nicht unbedingt richtig. Lang ist die Fahrt schon, doch mit der Fähre sehr komfortabel und angenehm. Bis auf Roland Schirling, der seiner Malinois Hündin Isi die Seereise über die Ostsee ersparen wollte und den langen Umweg über die baltischen Staaten mit kurzer Überfahrt wählte, traf sich der Rest des Teams, Michael Tomczak und Marco Dreyer am Skandinavien Kai in Travemünde und setzten von hier nach Helsinki über. In lockerer Atmosphäre bei reichhaltigen Büffets, dazu noch einen herrlichen Ausblick auf die Ostsee, stimmten wir uns auf die Weltmeisterschaft ein.

Die gute Stimmung wurde bei der morgendlichen Ankunft im Hafen der finnischen Hauptstadt durch Sommerwetter, Sonnenschein und deutlich über 20 Grad nochmals gesteigert. Sehr einfach war dann die relativ kurze Fahrt zu unserer Unterkunft in Pajulahti. In dem kleinen Ort liegt ein finnischer Olympiastützpunkt mit diversen Sportstätten und vielen Apartments zur Unterbringung der Sportler. Die Apartments waren geräumig, gut ausgestattet und lagen am Waldrand, also optimal für Hundehalter. Für alle Abläufe wie Besprechungen, Auslösung und auch eines Festabends waren die entsprechenden Räumlichkeiten vor-



Siegerehrung Einzel: Weltmeister wird Marco Dreyer, den Vizeweltmeister teilt sich das slowenische Team mit Roland und Deutschland wird Team-Weltmeister

LR Roar Kjonstad bespricht die Bewertung mit Marco Dreyer

Der Konkurrenz zuschauen



Roland lauscht der Bewertung durch LR Anja Matekovic



Fotos: Corinne Jacquot-Glüh

„Halbzeit“ noch alles möglich. So blieb es auch bis vor der zweiten Fährte. Marco war dann als erster dran. Mit 97 würde er in Führung gehen. Er schaffte 98 Punkte und lag damit vorne. Danach kam Roland. Bei 96 wäre er mit Marco punktgleich bei der niedrigeren Einzelfährte und damit würde nur eine Fährte von mindestens 97 Punkte die Führung bringen. Der Eindruck von außen ließ auf ein knappes V schließen. Und so kam es dann auch. Die Leistungsrichterin vergab 96 vorzüglich.

Damit lag Marco vor Roland und das große Zittern begann. Wer konnte noch gefährlich werden? Was für Ergebnisse würden uns den Doppelsieg noch nehmen

können? Es gab noch einen Sportler aus Slowenien. Auch er hatte eine 97 vorgelegt. Hatte also die gleiche Ausgangslage wie Roland. Mit einer weiteren 97 Punkte Fährte hätte er den Sieg, und mit 96 wäre er gemeinsamer Zweiter mit dem punktgleichen Roland. Es gab die 96.

Damit war Marco auf Grund der höheren Einzelfährte Weltmeister und Roland gemeinsam mit Gradisar Joze aus Slowenien Vizeweltmeister.

Spannender, und schöner hatte das Happyend nicht sein können. Man kann sich sicherlich vorstellen, dass wir die Titel entsprechend gefeiert haben. Auch dabei hatten wir wieder Glück.

Auf dem abschließenden Festabend waren die alkoholischen Getränke frei. Für den Geldbeutel bei den extremen Preisen für entsprechende Getränke in Finnland sehr angenehm.

KLAUS-JÜRGEN GLÜH

gemütlicher Ausklang nach erfolgreicher Arbeit



Foto: Corinne Jacquot-Glüh

und diskutiert und dabei stieg natürlich die Anspannung mit dem Nahen der Wettkampftage.

Die erste Entscheidung fällt natürlich bei der Auslosung. Wann und in welchen Gruppen sind wir dran? Ungünstig wären natürlich Starts zur gleichen Zeit in unterschiedlichen Gruppen. Aber Roland und Marco können auch losen. Beide waren in der gleichen Dreier-Gruppe. Für uns als Mannschaft organisatorisch das Optimum. So konnte es weiter gehen.

Und es ging auch so weiter. Roland legte mit 97 Punkten vor und Marco bekam für seine erste Fährte 95. Da kein anderer Teilnehmer über die 97 kam, war für uns bei

Vet-Check



handen. Besser konnten die Bedingungen für eine Weltmeisterschaft nicht sein, zumal auch die sehr freundliche Art der Finnen im positiven Sinne dem Ganzen die Krone aufsetzte.

Bei diesen Bedingungen hätte man so auch den Urlaub verbringen können. Es war aber eine Weltmeisterschaft und wir sind dann die Sache auch sehr seriös angegangen. Das heißt erst einmal Training, um die Hunde auf die Bodenverhältnisse einzustellen. Unser Trainingsgelände lag 50 km entfernt von unserem Quartier in der finnischen Einsamkeit. Teilweise mussten wir Schotterstraßen passieren. Im Gelände wurde nach dem Legen der Fährten viel über Hundesport „Gefachsimpelt“

## URLAUB

### Urlaubsdomizil im Bayer. Wald

nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährten-gelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)

Hundesportzentrum Edberg-Hof,  
Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und  
[www.edberghof.de](http://www.edberghof.de)



### Dogs Holiday Resort

Eig. Gaststätten mit Biergarten  
Ferienhäuser für 2 – 9 Pers., Sauna, Hunde-  
übungsplatz, Strandvolleyball, Minigolf.  
Säle für Vorträge und Feiern. z. B. 2 Pers., VP,  
alle Hunde, nur 134,80 € / Tag  
[www.dogsholidayresort.de](http://www.dogsholidayresort.de)  
E-Mail: [dogsholiday.resort@online.de](mailto:dogsholiday.resort@online.de)  
Tel.: 03588-259808

### URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL

(Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen,  
2–4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermie-  
ten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Bal-  
kon vorhanden. Preis pro Tag ab 30,- EUR.  
Udo Brandenstein,  
Sängerweg 21, 34549 Edertal (Königs-  
hagen), Tel.: 05623/4630

## VERSCHIEDENES

### CLICKERTRAINING [www.clickershop.de](http://www.clickershop.de)

Große Auswahl an Clicker/Fingerclicker  
Spiral/Stretcharmbänder-Clickerfutter  
Futtertaschen-Target-Longierst-  
Leinen  
Trainingskarten u.v.m. Staffelpreise!!!

### Ostsee/Nähe Scharbeutz ganzjährig

2.500 qm eingezäuntes Grundstück  
WLAN, Kamin, Agi-Geräte uvm., Platz für  
1 bis 11 Personen, keine Hundebegrenzung

- Wohnung  
(bis 2 Pers., bis 4 Pers., bis 5 Pers.)
- Teilbereich zur Alleinnutzung  
ohne weitere Gäste
- Komplettes Haus  
(3 Bäder, 4 SZ) (bis 11 Pers.)

Kontakt: 040/538 54 51

[feriendomizil-trave@web.de](mailto:feriendomizil-trave@web.de)

[www.feriendomizil-trave.jimdo.com](http://www.feriendomizil-trave.jimdo.com)



# PILOTPROJEKT GEMEINSAME LANDESMEISTERSCHAFT DER LANDESVERBÄNDE HH, MV, SH



LV HH Klasse H1: Landessieger Christiane Zibell mit Lu-Lu,  
Platz 2 Christiane Zibell mit Arie, Platz 3 Johanna Grosse mit Cookie



LV SH Klasse H1: Landessieger Kathrin Voß mit Jessica,  
Platz 2 Heidi Deinert-Theine mit Lana,  
Platz 3 Heidi Deinert-Theine mit Kali



LV HH Klasse H2: Landessieger Nicole Dannehl mit Amy,  
Platz 2 Petra Schultz-Seidenschnur mit Toffee



LV MV Klasse H2 Landessieger

Fotos: Carsten Foltys

Mit den Plänen 2023 eine erste BSP im Hoopers zu organisieren, entstand bei den drei nördlichen Landesverbänden der Wunsch im Vorfeld Landesmeisterschaften zu organisieren. Da keiner der drei Landesverbände allein genug Starter in der noch jungen Sportart Hoopers zusammen bekommen hätte, hatten die Beauftragten für Hoopers der Landesverbände die Idee, ein Pilotprojekt gemeinsame Landesmeisterschaft von Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein zu organisieren. Wie schon bei der ersten Hoopers Richterprüfung im Norden war der PHV Lübeck e.V. sofort bereit die Ausrichtung des Turniers zu übernehmen. Unser Dank dafür an das gesamte Orga-Team vom Verein!

Bei schönstem, fast schon zu warmem Wetter gingen 19 Teams aus dem LV HH, 14 Teams aus dem LV SH und 3 Teams aus dem LV MV am 17.06.2023 in den Leistungsklassen H1 und H2 an den Start.

Die Richterinnen Manuela Bethke und Marion Buck hatten anspruchsvolle, aber durchaus machbare Parcours gestellt. Hier konnten die Teams zeigen, ob schon alle Schwierigkeiten ausreichend trainiert wurden. Alle Starter absolvierten die Parcours mit viel Spaß, auch wenn es manchmal nicht wie gewünscht lief und die Hunde ihre eigenen Ideen vom Laufweg hatten. Es wurde von den Zuschauern trotzdem geklatscht und gejubelt.

Um die Spannung bis zur Siegerehrung zu halten, wurden zwischenzeitlich keine Ergebnislisten ausgehängt. Für die Rangierung der Teams konnte jedes Team im Vorfeld mit der Meldung Qualifizierungsergebnisse vorlegen, aus denen ein Qualifizierungsfaktor gebildet wurde. Dieses Verfahren machte eine Zeitmessung zur Verhinderung von Doppelplatzierungen unnötig. Nach je 2 Läufen in der H1 und H2 warteten alle gespannt auf die Auswertung, die trotz gemeinsamen Turniers getrennt nach Landes-

LV SH Klasse H2: Landessieger Kathrin Voß mit Itzi Bitzi,  
Platz 2 Christina Neumann mit Red Blaze, Platz 3 Kathrin Voß mit Freya



Fotos: Carsten Foltys

verbänden stattfand. Der PHV Lübeck hatte für die Siegerehrung liebevoll handwerklich gestalteten Preise vorbereitet.

Im Landesverband Hamburg dürfen sich nun Christiane Ziebel mit Lulu in der H1, sowie Nicole Dannehl mit Amy in der H2 Landessieger Hoopers 2023 nennen. Im Landesverband Schleswig-Holstein schafft Kathrin Voß das Double von gleich zwei Landessiegertiteln, in der H1 mit Jessica und in der H2 mit Itzi

Wertungsrichter und Orga-Team  
Marion Buck, Manuela Bethke, Mandy Foltys, Viviane Kiel



Bitzi. Für den Landesverband Mecklenburg/Vorpommern durfte Petra Gellentin mit Greetje auf das Siegerpodest und sich nun Landessieger in Klasse H1 nennen.

An dieses erste LSP Hoopers Turnier werden sich alle Teams sicher gerne zurückerinnern. Wir hoffen, dass sich viele Teams mutig zur ersten BSP Hoopers im September anmelden werden.

MANUELA BETHKE

SAVE THE DATE  
ERSTE BSP HOOPERS  
17.9.2023

SH-DOGSPORTARENA HÜCKELHOVEN

MELDEBEGINN ÜBER OMA - 1.7.2023

AUSSCHREIBUNG + MELDESCHIN AUF DER  
DVG-HOMEPAGE

## LANDESVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG

www.dvg-baden-wuerttemberg.de

## VdH DONAUESCHINGEN FEIERT SEIN 100-JÄHRIGES BESTEHEN

Landesverbandsvorsitzender Walter Lichtenstein (links) übergibt einen Geschenkkorb und eine Glas-Skulptur an den Vorsitzenden des VdH Donaueschingen Jörg Liebermann



Mantrail Siegerehrung am Samstag



Unterwegs auf den Trails



Fotos: Simone Simon + Vereinsarchiv

Auf eine lange Vereinsgeschichte können die Mitglieder des Vereins der Hundefreunde Donaueschingen zurückblicken. 100 Jahre besteht der Hundeverein. Begonnen hat alles am 2. April 1923 als zehn Hundeliebhaber den Verein gegründet haben. Ein rasantes Wachstum war in den folgenden sechs Jahren zu verzeichnen. In dieser Zeit stieg die Mitgliederzahl auf 79 an. Lange war der Schutzhundsport der einzige Sport auf dem Hundeplatz. Im Laufe der Zeit änderte sich das Bild. Es wurde immer mehr Zeit in die Welpen- und Junghundausbildung investiert und immer mehr Sportgruppen etablierten sich. So wird heute vom Welpen-, Junghund- und Begleithundtraining bis zu Agility, THS, Rally Obedience, Longieren, Mantrails, Rettungshunde, Spiel und Spaß alles angeboten.

Spannend war das Blättern in alten Vereinsunterlagen, denn da zeigte sich, dass die Hundler früher manch spannende Idee hatten und auch umsetzten. Mal mit mehr und mal mit weniger Erfolg. 1930 wurde ein internationales Windhundenrennen auf dem Rennplatz beim Fürstlich Fürstenbergischen Park ausgetragen. Dies war wohl eine der größten Events, leider war die Resonanz trotz Werbung durch das Verkehrsamt gering. Nach dem Krieg 1948 nahm der Verein seine Tätigkeit wieder auf. Es gab Dressurvorfürhungen, die viele Menschen anzogen. An Festumzügen beteiligten sich die Mitglieder mit geschmückten Karren, die von den Hunden gezogen wurden. 1951 als der Verein dem DVG beitrug war dieser international bekannt für seine Rassehunde- und Spezialausstellungen sowie Körungen. Die Geschichte des Vereins beinhaltet auch drei Umzüge innerhalb von Donaueschingen. Nach dem letzten Umzug im Jahr 2019 sind sich alle Vereinsmitglieder sicher, sie werden keinen Umzug mehr erleben und freuen sich über ihren neuen schönen Platz mit einem tollen Vereinsheim.

Im Jubiläumsjahr sind einige Veranstaltungen geplant und zum Teil schon durchgeführt. Eröffnet wurde das Jubiläumsjahr mit der ersten Mantrailprüfung in Donaueschingen. Zwei Tagesprüfungen mit jeweils zwölf Startern fanden am 22. und 23. April statt. Angeboten wurden Prüfungen in den Klassen MT I bis MT III. Am Samstag starteten in der Klasse MT I neun Teams. In der Klasse MT II ein Team und in MT III zwei Teams. Tagessiegerin wurde vom VdH Donaueschingen Martina Schmid mit Mephisto.

Am Sonntag starteten in MT I vier Teams, in MT II fünf und in MT III drei Teams. Den Tagessieg holte sich Simone Simon mit Leon vom VdH Donaueschingen.

In ruhigen Wohngebieten wie auch in der Innenstadt von Donaueschingen hatten sich die Versteckpersonen, je nach Schwierigkeitsgrad, versteckt. Die Teams zeigten tolle Leistungen, Richter Andreas Diedrich hatte viel Spaß bei der Bewertung der Teams. Für die Vereinsmitglieder des VdH Donaueschingen waren die beiden Prüfungstage spannendes Neuland. Trails mit der Prüfungsleiterin Nicola Simon auslegen, dann wieder zur rechten Zeit am Versteckort sein. Fremdstarter zu ihrem Start bringen, den Trail mitlaufen und anschließend das Team wieder zum Auto und dann auf den Hundeplatz führen. Viele Aufgaben wurden im Vorfeld verteilt, alle haben Hand in Hand gearbeitet und am Ende konnte man sich über ein gelungenes Mantrailprüfungswochenende freuen.

Martina Schmid und Simone Simon vom VdH Donaueschingen konnten sich mit ihren Ergebnissen für die Bundessiegerprüfung in Rheine qualifizieren.

Weiter ging es mit zwei Landesmeisterschaften. Zur Landesmeisterschaft Rally Obedience trafen sich am Samstag, 6. Mai, 43 Teams auf dem Hundeplatz des Vereins der Hundefreunde Donaueschingen. Im Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums war die Landesmeisterschaft vom DVG nach Donaueschingen vergeben worden. Dies war die erste Meisterschaft dieser Art auf dem neuen Gelände der Hundefreunde. Im Jahr 2019 war aufgrund städtebaulicher Maßnahmen ein Umzug vom bisherigen Gelände ins Haberfeld mit dem Neubau eines Vereinsheims erforderlich geworden.

In allen Klassen wurde der Landesmeister gesucht. Es wurden vom Richter Olaf Riemer entsprechend anspruchsvolle Parcours gestellt.

Im Vorfeld der Siegerehrung ließ es sich Landesverbandsvorsitzender Walter Lichtenstein nicht nehmen, dem Vorstand Jörg Liebermann, mit einem Präsentkorb und einer Glas-Skulptur zum 100jährigen Vereinsjubiläum zu gratulieren. Es folgte die Ehrung der Teilnehmer. Die Übergabe der Preise erfolgte durch den Bürgermeister der Stadt Donaueschingen Severin Graf.

Das Turnierwochenende auf dem Gelände des VdH Donaueschingen fand am nächsten Tag seine Fortsetzung mit der durch den ASSD ausgetragenen Landesmeisterschaft im Agility. Hier konnte vom VdH Donaueschingen Nathalie Bertsche mit Drops in der Klasse A 2 die Landesmeisterschaft gewinnen.

Mit den Feierlichkeiten geht es am 15. Juli weiter. An diesem Tage lädt der Verein zum Tag der offenen Tür ein. Oberbürgermeister Erik Pauly und der Vorstand des VdH Donaueschingen, Jörg Liebermann, werden den Tag eröffnen. Auf dem Programm stehen eine Rassehundevorstellung und Vorführungen aller Gruppen. Interessenten können sich bei den Trainern informieren und beraten lassen. Ein großer Mitmachparcours lädt alle Hundehalter ein mit ihrem Hund aktiv zu werden.

Im August werden nochmal alle Kräfte gebündelt, denn dann findet von Freitag, 25. bis Sonntag, 27. August das Australian Shepherd-Wochenende des ASSD auf dem Vereinsgelände statt. Ausstellungen und Turniere über drei Tage laden zum Zuschauen ein. Der VdH Donaueschingen bewirbt die Teilnehmer und Gäste.

SIMONE SIMON, PRESSEWARTIN VdH DONAUESCHINGEN



Foto: Simone Simon + Vereinsarchiv

Vorstandschaf der VdH Donaueschingen, v.l.n.r.: Markus Neining (Beisitzer), Andreas Wegen (Beisitzer), Simone Simon (Pressewartin), Nicole Ludwig (Schriftführerin), Nicola Simon (Jugendwartin), Michael Heinrich (Ausbildungswart THS), Jörg Liebermann (1. Vorsitzender). Hinten Ines Wegen (Kassiererin), Christina Thoma (Ausbildungswart Basis), Roland Stickelmayer (2. Vorsitzender).

## AGILITY-TURNIER MIT DVG-LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT

Der Tag fing sehr vielversprechend an. Die Sonne strahlte vom Himmel auf die schöne Platzanlage der Hundefreunde Donaueschingen, die in diesem Jahr ihr 100-jähriges Vereinsjubiläum feiern.

Der Australian Shepherd Sporting Dogs e. V. lud zur Landesmeisterschaft des DVG-Landesverbandes Baden-Württemberg ein, die er bei den Hundefreunden Donaueschingen durchführen durfte.

Insgesamt 84 Starter fanden am 07.05.2023 den Weg nach Donaueschingen, um sich in den Parcours des Agility-Leistungsrichters Oliver Gustke aus dem benachbarten DVG-Landesverband Bayern zu messen.

Die 1. Vorsitzende des ausrichtenden Vereins, Frau Claudia Bosselmann und ihr gesamtes Helferteam hatten vor und hinter den Kulissen alles fest im Griff und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Sie taten wirklich alles, um sowohl den Startern als auch den Zuschauern ein tolles Turnierwochenende zu beschern.

Leider verschlechterte sich das Wetter im Laufe des Tages. Am Nachmittag zog ein großes Gewitter auf und brachte mehrmals Starkregen mit, was sich nicht nur auf die Bodenverhältnisse, sondern auch etwas auf die Stimmung auswirkte.



Foto: Hornung

## HIER DIE ERGEBNISSE DER LVM 2023:

## A1 MEDIUM

- 1. Platz (Landessieger)  
Jule Küchen mit Enzo (Sheltie), HSZ Emmendingen

## A1 LARGE

- 1. Platz (Landessieger)  
Kerstin Jordan mit Annie (kl. Münsterl.), HSZ Emmendingen
- 2. Platz (Vizelandessieger)  
Gerlinde Mann mit Ahsoka, (Australian Shepherd), ASSD e.V.

## A2 SMALL

- 1. Platz (Landessieger)  
Nathalie Bertsche mit Drops (Papillon), VdH Donaueschingen
- 2. Platz (Vizelandessieger)  
Diana Wallewein mit Aro (Zwergschn.), WIWA Ehingen-Kirchen

## A2 LARGE

- 1. Platz (Landessieger)  
Marion Lenz mit Anchi (Großpudel), VFH Merzhausen

## A3 MEDIUM

- 1. Platz (Landessieger)  
Karin Jurisch mit Loki (Sheltie), HSV Hoppers Reutlingen

## A3 INTERMEDIATE

- 1. Platz (Landessieger)  
Ursula Friedrich mit Susi (Mischling), Agility Dogs Ortenau

## A3 LARGE

- 1. Platz (Landessieger)  
Dominik Derer mit Maybe (Border Collie), HSZ Emmendingen

Allen Platzierten herzlichen Glückwunsch!

USCHI HORNUNG, OFA LV BAWÜ

## OBEDIENCE PRÜFUNGSWOCHELENDE MIT LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT IN EMMENDINGEN

Am 29. und 30. April lud das Hundesportzentrum Emmendingen zu einem Obedience Prüfungswochenende inklusive Landesverbandsmeisterschaft ein.

Das Wochenende begann am Samstagvormittag mit einer Begleithundeprüfung mit 5 Teilnehmern. Leider haben nur zwei Teams diese Prüfung bestanden, die anderen drei dürfen noch etwas üben. Weiter ging es am Samstagnachmittag mit der ersten offenen Prüfung mit insgesamt 9 Teams in vier Klassen. Die Teilnehmer kamen aus dem gastgebenden Verein und dem MV Singen sowie Gäste aus der Umgebung. Leistungsrichter für alle Prüfungen war Michael Schett (LV Saarland).

Am Sonntag fand im Rahmen einer offenen Prüfung mit insgesamt 11 Startern die Landesverbandsmeisterschaft statt.

Leider gab es in der Klasse 3 keinen Starter mit einer entsprechenden Qualifikation und somit konnten nur in den Klassen Beginner, 1 und 2 Landesverbandsmeister gekürt werden:

Klasse	Hundeführer	Verein	Hund	Rasse	Ergebnis
Beginner	Simone Holzer	HSZ Emmendingen	Xplorer vom Ettikogarten	Border Collie	269,5 V
1	Nicole Kühn	SdH Singen	Celestial Shaman My Zahir	Louisiana Catahoula Leopard Dog	201 G
2	Kerstin Jordan	HSZ Emmendingen	Annie	Kleiner Münsterländer	244,5 SG

Der Leistungsrichter freute sich sehr über die schönen, harmonischen Vorführungen und bedankte sich bei dem ausrichtenden Verein und den Startern.

Walter Lichtenstein, Vorsitzender des LV Baden-Württemberg sowie des gastgebenden Vereins, schloss sich dem Dank von Michael Schett an und lobte seine fairen Worte bei den Prüfungen als motivierend und aufbauend, auch wenn vielleicht das gewünschte Ergebnis nicht erreicht werden konnte.

Prüfungsleiterin war Sabine Mac Nelly, die zusammen mit Petra Bensel und Katharine Röttele die Teilnehmer als Ring Steward durch die Prüfungen führte.

MEREDITH WITTE

v.l.n.r.: Simone Holzer mit Floki, Nicole Kühn mit Shamy, 1. Vorsitzender Landesverband und HSZE Walter Lichtenstein, Kerstin Jordan mit Annie

Foto: Karin Hugle



Foto: Karin Hugle

## RALLY OBEDIENCE LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT IN DONAUESCHINGEN

Am 06.05.2023 fand die Rally Obedience Landesverbandsmeisterschaft auf dem Hundeplatz des VdH Donaueschingen im Rahmen eines offenen Turniers statt.

Das Wetter hatte es gut mit uns gemeint, denn nach dem morgendlichen Nebel kam die Sonne hervor und es wurde sommerlich warm. Einige Teams hatten Mühe in der Wärme ihre gewohnte Leistung abzuliefern und manch andere hatten Glück und starteten bei wolkenbedecktem Himmel. So ist das halt bei einer Freiluftveranstaltung. Auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. An dieser Stelle einen großen Dank an den VdH Donaueschingen, der im Rahmen seines 100-jährigen Jubiläums die Rally Obedience Landesmeisterschaft ausrichtete. Ebenfalls gilt mein Dank dem Wertungsrichter Olaf Riemer für die tollen und anspruchsvollen Parcours und das faire Richten. Des Weiteren danke ich allen Helfern, die zum Gelingen der Landesmeisterschaft beigetragen haben.

### ANBEI DIE LANDESMEISTER DER JEWEILIGEN KLASSEN:

- **KLASSE 3** Gerlinde Mann mit Maddox vom ASSD mit 100 Punkten
- **KLASSE SENIOR** Janka Hübschmann mit Meggie vom ASSD mit 100 Punkten
- **KLASSE BEGINNER** René Kientz mit Cedric vom Agility Team Hanauerland mit 90 Punkten
- **KLASSE 1** Ralf Kientz mit Julie vom Agility Team Hanauerland mit 100 Punkten
- **KLASSE 2** Janka Hübschmann mit Simba vom ASSD mit 89 Punkten

Die Landesmeister der jeweiligen Klassen haben bei der nächsten DVG Rally Obedience Bundessiegerprüfung einen direkten Startplatz.

SABINE BINNINGER, OFRO, LV BADEN-WÜRTTEMBERG

v.l.n.r.: Ralf Kientz, René Kientz, Janka Hübschmann, Walter Lichtenstein (1. Vorsitzender LV BW), Gerlinde Mann, Wertungsrichter Olaf Riemer Foto: Sabine Binninger,



## LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

## BH / IBGH 1-3 VERBANDSPOKALKAMPF 2023



Olaf Kriegs und PL Jerome Jenkins haben Spaß

Am Sonnabend, den 13. Mai 2023, fand der BH/IBGH Verbandspokalkampf auf dem Vereinsgelände des MV Neukölln-Kreuzberg e.V. statt. Im Vorfeld meldeten sich 11 Teams in den Prüfungsstufen BH und IBGH 1-3, von denen dann 10 letztlich an den Start gingen. Einige andere Sportfreunde nutzen die Möglichkeit, um den Sachkundenachweis abzulegen.

Nach der offiziellen Begrüßung der Teilnehmer und Zuschauer folgte dann zunächst die Auslosung der Startreihenfolge. In der Abfolge stellten sich die Teilnehmer dann der Unbefangenheitsprobe beim eingesetzten Leistungsrichter Olaf Kriegs. Anschließend ging es dann schon auf den Platz und die ersten Teams begannen mit ihren Vorführungen. Bei einer schönen Rassenvielfalt und bester Atmosphäre unter allen Anwesenden, durften wir tolle Leistungen bestaunen. So zeigte z.B. eine Teilnehmerin, dass man sogar mit Gehhilfe einen Hund hervorragend ausbilden und vorführen kann.

Nach den Unterordnungen und einer Mittagspause trafen sich die Teilnehmer dann auf dem Parkplatz eines nahegelegenen Baumarktes, um den Verkehrsteil der BH zu prüfen. Der Leistungsrichter Olaf Kriegs wies zunächst seine Hilfspersonen ein und erklärte den Teilnehmer die Abläufe.



Die Hunde zeigten sich auch hier größtenteils sehr souverän, jedoch blieben dem Leistungsrichter auch kleinste Einschränkungen nicht verborgen, sodass am Ende auch ein Sieger feststehen konnte.

### BH/VT:

- 1. Kathrin Altmann & Cira mit 96 pkt.
- 2. Michael Sander & Freya mit 94 pkt.
- 3. Askan Lerche & Ajo mit 93 pkt.
- 4. Marina Rohr & Dakota 90 pkt.
- 5. Andrea Martin & Amy 87 pkt.

### IBGH 1:

- 1. Ines Köhler & Anita mit 93 pkt.
- 2. Babette Lange & Mia 87 pkt.  
Linda Fleischer & Blue 87 pkt.
- 4. Dieter Köhler & Pablo 84 pkt.

### IBGH 2:

- 1. Marion Grabert & Franjo von der Wartburgstadt mit 72 pkt.

An dieser Stelle muss man dem Leistungsrichter Olaf Kriegs nochmals ein Kompliment aussprechen, denn er hat es geschafft, die richtige Reihung herzustellen und ist vor allem bei der Besprechung immer auch emphatisch auf die Teams eingegangen.

Zu guter Letzt möchte ich dem MV Neukölln-Kreuzberg sowie allen Helfer und Unterstützer danken. Das war eine super organisierte Veranstaltung und es fehlte an nichts. Wir hätten uns natürlich den einen oder anderen Teilnehmer mehr gewünscht, aber konnten mit dieser Veranstaltung sicher Werbung für das nächste Jahr machen. Letztlich ist der Verbandspokalkampf die einzige Veranstaltung unseres Landesverbands, bei der sich Sportarten treffen und gemeinsam Sport machen können.

JEROME JENKINS, OBMANN FÜR GEBRAUSHUNDESPORT



### BUNDESSIEGERPRÜFUNG FÜR RETTUNGSHUNDE

Wir gratulieren der erfolgreichen Mannschaft auf der Bundessiegerprüfung für Rettungshunde vom 29.4-1.5.2023 (Ausrichter: HSV Marienfelde)

- Oliver Nagel mit Lutz vom Mückensteg (SfG West) Flächensuche B, 2. Platz
  - Nadine Lammel mit Cynthia von Triops (HSV Marienfelde) Flächensuche B und Trümmersuche B, 3. Platz
  - Sophia Zoike mit Colorful Sunshine's Raki (SfG West) 4. Platz
- STEFFI MIETHKE, OFR BERLIN-BRANDENBURG**



Sieger RH BSP

Sieger Flächensuche

Fotos: Jaqueline Brombosch



Sieger Trümmersuche

### LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE BERLIN-BRANDENBURG 2023

Am 30.04.2023 war es so weit, 17 Starter, darunter 10 aus unserem Landesverband wollten Marco Ladermann als Leistungsrichter zeigen, was sie können. Die Crew vom HSV-Team-sport hatte erst am Vortag noch einmal das Messer an die Parcoursfläche gelegt und den Rasen extra kurz gemäht.

Bevor es jedoch losging, konnten sich alle am reichhaltigen selbstgemachten Frühstücksbuffet stärken. Natürlich hatte die Küche auch ein Mittagsmenü und leckeren Kuchen bereit.

Kai Ludwig begrüßte die Starter und stellte das Richter-/Stewardteam vor.

Am Start waren alle Klassen vertreten und jeder Starter zeigte, was er kann und auch wo noch Trainingsbedarf besteht. Den Augen von Marco entging dabei nichts. Die Sportler gaben ihm die Möglichkeit, hohe Punkte zu zeigen, manchmal gab es aber nur eine Null auf der Tafel. Meist war dies der Aufgeregtheit der Starter zuzuordnen. Natascha Wöllert und Kai Ludwig loteten die Teams gekonnt durch die Übungen.



v.l.n.r.: Steward Kai Ludwig, Richter Marco Ladermann, Steward Natascha Wöllert

Landesmeisterin Christiane Cochius mit Chech

Stehübung

perfekte Box

Fotos: Sabine Berk

### LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE BERLIN-BRANDENBURG 2023

Natascha und Marco konnten dann in der Prüfung bzw. bei der Besprechung am Zaun noch zeigen, wie es um ihr Englisch bestellt ist, da eine ausländische Starterin kein Deutsch verstand.

Der herrlich sonnige Tag verging wie im Flug, so konnte gegen 16.00 Uhr mit der Siegerehrung begonnen werden.

#### HIER DIE ERGEBNISSE:

- LANDESMEISTERIN OBEDIENCE 2023 IN DER KLASSE 3**  
Christiane Cochius vom EZGS mit Cheech Forget Fear Tinder
- LANDESMEISTER OBEDIENCE 2023 IN DER KLASSE 2**  
Herwin Eckardt vom HSV Teamsport mit Ofira von der Widdenburg

- LANDESMEISTERIN OBEDIENCE 2023 IN DER KLASSE 1**  
Birgit Fram vom HSV Jürgendsbusch mit Drakon Dryade vom Falbenhof
- LANDESMEISTERIN OBEDIENCE 2023 IN DER BEGINNER KLASSE**  
Sabine Berk vom HSV Teamsport mit Rookie von Steinbergs Höhen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

**THOMAS MOHS, OFR LV B / BB**

### LV – THS-MEISTERSCHAFT AM 10.06.2023

PL Karola Kunath und Richter Aloys Bormann



einige Eindrücke vom Turnier

Helfer, ohne sie geht nix - Danke!

Zur Qualifikation für die begehrten Fahrkarten zur diesjährigen BSP-THS am 26/27.08.2023 in Brackel (Ausrichter: LV Hamburg) fand die diesjährige LV THS-Meisterschaft Berlin-Brandenburg e.V. am 10.06.2023 auf der Platzanlage des MV Neukölln-Kreuzberg e.V. statt. TeilnehmerInnen aus insgesamt 7 verschiedenen Vereinen unseres Landesverbandes meldeten mit insgesamt 36 Starts.

Bei recht unangenehm schwülen Temperaturen wurde sportlich fair um jeden Punkt und jede Sekunde gekämpft. Der eingeteilte Leistungsrichter Aloys Bormann (LV Niedersachsen) hatte wenig Mühe, die entsprechenden Sieger zu ermitteln.



einige Eindrücke vom Turnier

Fotos: Robert Gager

#### GESAMTSIEGER\*INNEN:

- VIERKAMPF MÄNNLICH** Mike Scheil mit Noodles vom Lankwitzer Orden - 262 Punkte (VK 3) - HSV Flying Dogs
- VIERKAMPF WEIBLICH** Anja Wilhelms mit Addoxx - 266 Punkten (VK 3) - HSV Flying Dogs
- HINDERNISLAUF-TURNIER WEIBLICH** Doreen Sprejz mit Finja - 33,40 Sek - MV Gablenz
- DREIKAMPF 1** Stefanie Pfriem mit Alvar - 147 Punkte - HSV Flying Dogs
- CC-KURZSTRECKE** Michaela Marko mit Aaron - 4:35 min/ km - HSV Flying Dogs
- CC-LANGSTRECKE** Sylvia Poweleit mit Alina Astoria Soul of Flame - 4:54 min/ km - HSV Jürgendsbusch
- CSC-MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT** 1. Platz: MV Gablenz Hulapalu  
Sektion 1 - Dieter Köhler mit Pablo - Sektion 2 - Solveig Ufa mit Chuma Zazou Panda Ma Tenga - Sektion 3 - Ines Köhler mit Arifa - 81,95 Sekunden

#### FÜR DIE BSP THS 2023 HABEN SICH QUALIFIZIERT:

- Mike Scheil mit Noodles vom Lankwitzer Orden - VK 3 - AK 35m
- Dr. Katrin Uhlau mit Nyimo - VK 3 - AK 50w
- Anja Wilhelms mit Maddoxx - VK 3 - AK 50w
- Solveig Ufa mit Chuma Zazou Panda Ma Tenga - VK 3 - AK 50w
- Michaela Marko mit Aaron - 2000m GL (qualifiziert über CC Kurz) - AK 35w

Ich wünsche allen TeilnehmerInnen zur BSP THS 2023 in Brackel eine gute Vorbereitungszeit, einen verletzungs-freien Wettkampf und das nötige Quäntchen Glück!

**KAROLA KUNATH, OBFRAU FÜR TURNIERHUNDESPORT LV BERLIN-BRANDENBURG**

**LANDESVERBAND HAMBURG**  
www.dvg-lv-hamburg.de

**LANDESSIEGERPRÜFUNG AGILITY DES LANDESVERBANDES HAMBURG AM 11.06.2023**



Simone La Motte mit Marlie    Christiane Zibell mit Muk    Laura Bier mit Ypsilon    Lykka Kolligs    Nele Frank    Foto: Olaf Behr

Ausrichter der LSP Agility 2023 war der NPV Altona, der sein schönes Vereinsgelände in direkter Nachbarschaft zum Airport Hamburg hat.

Am 11.06.2023 traten insgesamt 40 Teams zur diesjährigen Landessiegerprüfung an. Der gutgelaunte LR Dirk Wattjes strahlte mit der Sonne um die Wette und machte den Tag mit seinen, dem Anlass angemessenen Parcours, zu etwas ganz Besonderem.

Siegerpokale    Foto: Olaf Behr



Es lag Spannung in der Luft, die Pokale glänzten in der Sonne und alle Starter gaben ihr Bestes. Wir sahen viel Teamgeist und großartige Läufe. Die Teilnehmer wurden angefeuert, die Daumen wurden gedrückt und manchmal auch die Luft angehalten. Aufgrund der Hitze wurde der Ablauf angepasst und der Einmarsch, auf den sich alle Starter freuten, erfolgte erst nach den A-Läufen und den Jumpings.

Wir sahen viele schöne Läufe, teilweise lagen die Zeiten eng zusammen, aber zum Schluss standen die Gewinner fest und durften die großen Wanderpokale des LV Hamburg unter großem Applaus entgegennehmen.

Die Pokale wurden von der Obfrau für Agility des Landesverbandes Hamburg, Nancy Rostenstock, überreicht.

**DIE DIESJÄHRIGEN GEWINNER SIND:**  
**SMALL** Simone La Motte mit Marlie  
**MEDIUM** Christiane Zibell und Muk  
**INTERMEDIATE** Laura Bier und Ypsilon  
**LARGE** Katrin Treu und Ed

**DIE JUGENDPOKALE DES LV HH WURDEN ÜBERREICHT AN:**

Nele Frank, die mit Lotte und Thanée lief, sowie an Lykka Kolligs mit ihrer Anne und Twin.

Wir gratulieren allen Gewinnern ganz herzlich zu den tollen sportlichen Erfolgen.

Die 4 Erstplatzierten der Größenklasse haben sich für einen Startplatz im September bei der BSP qualifiziert und Platz 1-4 für die Agility Masters im Oktober.

Dafür wünschen der NPV Altona und der LV Hamburg ganz viel Glück und Erfolg! Unsere Daumen und Pfoten sind für euch gedrückt!

Es war eine rundherum gelungene Veranstaltung, wir freuen uns jetzt schon auf die LSP 2024

NPV ALTONA

**LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE 2023 – KLEIN, ABER FEIN!**



1. Platz: Ursula Englert mit Micky, 2. Platz: Diana Heinrich mit Ennie, 3. Platz: Maren Mertens mit Lucie    Ursula Englert mit Micky    Fotos: Walter Englert

Nach einigen Absagen traten in diesem Jahr nur 12 Teams zur Landesmeisterschaft an. Das hat der Veranstaltung allerdings nicht geschadet. Gutes Wetter, gute Laune und herzliche Gastgeber am 21.05.23 bei den HF Rotenburg/Scheeßel.

Wir haben uns bei den Rotenburgern sehr wohl gefühlt! Vielen Dank an das gesamte Helferteam, besonders an die RS Ralf Zitterbart, Ursula Englert und Karin Warnke! Ihr habt eine sehr schöne Veranstaltung organisiert. Klaus-Dieter Wilken aus dem LV Schleswig-Holstein war als Leistungs-

richter im Einsatz. Er hat sich für jedes Team die Zeit für eine Besprechung der Prüfung genommen.

In der Klasse 1 starteten nur zwei Teilnehmerinnen aus dem Rotenburger Verein.  
**KLASSENSIEGERIN** Doris Rosenberger mit Linus, HF Rotenburg/Scheeßel  
**2. PLATZ** Hjördis Kockerols mit Haely HF Rotenburg/Scheeßel

Ebenso in der Klasse 2 als einzige Starterin:  
**KLASSENSIEGERIN** Nicole Donnhöfner mit Emmy, HF Rotenburg/Scheeßel

Immerhin neun Klasse 3 Teams zeigten ihr Können. Mit dem besten Ergebnis konnte sich Ursula Englert mit Micky den Titel der Landesmeisterin sichern.

**LANDESMEISTERIN** Ursula Englert mit Micky, HF Rotenburg/Scheeßel  
**2. PLATZ** Diana Heinrich mit Ennie, PSK Stade  
**3. PLATZ** Maren Mertens mit Lucie, GHV Walddörfer

Herzliche Glückwünsche an alle Teams!  
SUZANNE POEHLING, OFO LV HAMBURG

**NORDDEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2023 – WAS FÜR EIN WAHSINN!**

Am 11.06.2023 fand die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft beim HSV Velstove in Niedersachsen statt. Ihr kennt sicherlich das Problem, mit dem, wie fange ich an, dass Erlebte in Worte zu fassen ...

Nimmt man das tolle Wetter, die tolle Veranstaltung, das eigene Team, oder einzelne Leistungen. Nun, bei den ganzen tollen Eindrücken habe ich mich natürlich für das Hamburger Team entschieden. Die nüchternen Fakten wären:

- Kerstin Bock mit Exxon vom Buxtehuder Bullen
- Patric Reindel mit Bennet Fortis Maicono livre
- Satu-Janita Dehde mit Belgian Tigers Linus
- Anja Haase mit lloy von den Mecklenburger RüpeIn gingen für Hamburg an den Start.

Das sind die nüchternen Fakten. Es wird aber nicht im Ansatz dessen gerecht, was die Vier am Sonntag da angestellt haben. Nachdem am Samstag noch gemeinsam trainiert wurde, eröffnete Kerstin für Hamburg die Spiele. Es war der erste Auftritt mit ihrem Exxon auf etwas größerer Bühne.

Kerstin führte gewohnt gut vor und ihr Rüde zeigte uns doch ein paar Einschränkungen, die es nun gilt zu arbeiten. In der Unterordnung war der Rüde sichtlich beeindruckt vom Umfeld und seine Performance in den Bringübungen ließ zu wünschen übrig. Vom Gesamteindruck her war es aber eine schöne Unterordnung mit 89 Punkten.

Im Schutzdienst zeigte der Rüde dann leider doch etwas größere Einschränkungen an diesem Tag. 83 Punkte gab es für das Team. Maus, wir haben gesehen, was zu tun ist und wir werden es arbeiten. Man möge mir das persönliche Statement verzeihen, aber auch ich war noch nervöser als sonst und wenn die eigene Frau startet, dann macht es auch etwas mit dem Ehemann.

So nun aber wieder zu den Leistungen von unserem Team. Patric war unsere Nummer Zwei. Sein Rüde und er zauberten eine sehr ausdrucksstarke Unterordnung auf den Platz. Leider sagte Bennet, dass 84 Punkte reichen und schmiss das Voraus komplett. Patric, das war eine klasse Leistung, die Du uns toll präsentiert hast. Im Schutzdienst überzeugte das Team ohne größere Patzer die Leistungsrichter und erhielt 92 Punkte.

**Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine**    www.GUP-Makler.de

<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b> 1 Hund mit €125,- SB    €39,87	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b> je Ortsverein bis 100 Mitglieder    €67,87	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b> €5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b> 4 Hunde mit €150,- SB    €80,69	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b> je Ortsverein ohne Namensnennung    €40,98	<b>Pony / Kleinpferd</b> €31,97
<b>G &amp; P Versicherungsmakler</b> Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin		<b>Reitpferd inkl. Fremdreiter</b> €60,10
Tel: 030 / 34 34 61 61		Fax: 030 / 34 34 61 66

## NORDDEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2023 – WAS FÜR EIN WAHSINN!

Anja Haase mit Iloy  
von den Mecklenburger RüpelnPatrie Reindel mit Bennet  
Fortis Maicono livreKerstin Bock mit Exxon vom  
Buxtehuder BullenSatu-Janita Dehde mit  
Belgian Tigers Linus

In der letzten achter Gruppe ging Satu als unsere Nummer 3 an den Start. Nüchtern gesagt 93 in B 95 in C. Wer es gesehen hat, der weiß, was da wirklich abließ. Satu und Linus in der Unterordnung, das ist schon ein Erlebnis. Auch wenn Linus zu Beginn nicht ganz so performte wie Satu es sich wünscht, war es schon hammergeil, was die Zwei da zeigten. Die zwei Kollegen vergaben am Ende 93 Punkte für das Duett.

Im Schutzdienst holten die Beiden dann 95 Punkte mehr als im letzten Jahr. Es war an dem Tag der zweitbeste Schutzdienst und vom Zaun aus beobachtet eine Hammerleistung. Satu, ich hatte tatsächlich Gänsehaut und bekam das Grinsen kaum noch aus dem Gesicht.

Ja und dann fehlte ja noch eine Starterin. Anja und Iloy waren an diesem Tag das letzte Team der Veranstaltung. In der Unterordnung legten diese Zwei eine irre Performance an den Tag. Was der Iloy bei diesen tropischen Temperaturen dort mit der Anja abließ, ist mit Worten nur schwer zu erklären. Irre, Hammer, Wahnsinn oder verrückt. Keins der Worte beschreibt es im vollen Umfang. 96 Punkte hatten die Leistungsrichter gegeben. Der Wahnsinn erreichte seinen Höhepunkt.

Vor dem letzten Schutzdienst lag Team Mecklenburg-Vorpommern vor unserer Mannschaft. Schnell wurde gerechnet, nicht von mir, Anja brauchte 4 Punkte mehr als der Sportfreund aus MP. Dieser legte tolle 93 Punkte vor. Da ich den Iloy ja schon das ein oder andere Mal gesehen habe, wusste ich, an einem guten Tag könnten sie es schaffen.

Könnten sie es schaffen??? Der Müller hat was am Dach. Was Anja und Iloy da auf dem Platz brachten, war mit Worten nun wirklich nicht zu beschreiben, wenn sich unser Frank Bukowski als Schutzdiensttrichter, in Superlativen verliert (Mein lieber Frank, das ist nicht böse gemeint), dann gab es was Besonderes zu sehen. Der Begriff Gänsehaut reicht nicht, um auszudrücken, was der Schutzdienst mit mir machte. Unglaublich was da passierte. Als der Prüfungsleiter dann die vollkommen berechtigten 100 Punkte verlas, jubelten alle. Der Rüde zeigte eine lehrbuchreife Vorführung. Druck, Einstiege, Griffe und Geschwindigkeiten gepaart mit einer sehr guten Führigkeit, wurden da perfekt vereint.



Das Hamburger Team

Foto: Dajana Maselkowski

Das Erlebnis wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Am Ende hatten die Hamburger 560 Punkte errungen und lagen somit 3 Punkte vor dem Team aus Mecklenburg-Vorpommern. Platz 3 ging an das Team Weser-Ems. Es folgten dann Niedersachsen und Schleswig-Holstein.

Zu den tollen Leistungen der Starter gesellte sich traumhaftes Wetter, ok, die Teams auf dem sonnengefluteten Platz sahen das verständlicherweise etwas anders.

Das Team vom HSV Velstove mit ihrem Vorsitzenden Torsten Hallfahrt hat uns eine perfekte Veranstaltung geboten. Toll organisiert mit viel Engagement durchgeführt. Torsten wir haben uns sehr wohl bei euch gefühlt. Vielen Dank nach Niedersachsen.

So, Team Hamburg, ihr habt einen mächtig stolzen Mannschaftsführer hinterlassen. Ich bedanke mich für euren Einsatz und für das gute Miteinander an diesem Wochenende.

Ich freue mich auf des Unternehmens Titelverteidigung im Jahre 2024.

**TORSTEN MÜLLER, MANNSCHAFTSFÜHRER**

## RALLY OBEDIENCE LANDESVERBANDSMEISTERSCHAFT HAMBURG 2023

Der Hundesportverein Auetal/Wulfsen rief und fast alle Starter des Hamburger Landesverbands kamen. Insgesamt gab es 49 Starts mit sehr motivierten Hundeführer:innen. Schade für all diejenigen, die dieses tolle Turnier nicht miterleben durften. Die Auetaler haben diese Veranstaltung so unglaublich liebevoll und bis ins letzte Detail im Zeichen der Hamburger LVM ausgeschmückt.

Die Begrüßung der Hundesport Freunde übernahmen die Landesobfrau Gaby Gutt und der Präsident des Landesverbands Hamburg Tobias Stöltzing.

Die Wertungsrichterin, Christine B., hatte knifflige Parcours dabei, die dem Anspruch einer Landesmeisterschaft gerecht wurden und dennoch sehr schön zu laufen waren. Und wenn wir Starter nicht mit unseren Hunden im Parcours waren oder unseren Vereinskollegen zuzubelten, konnten wir uns an den vielen Leckereien gütlich tun.

Jeder Teilnehmer bekam schon ganz am Anfang von der Meldestelle Nervennahrung für Mensch und Hund sowie Schlüsselanhänger und einen kleinen „Waschlappenhund“ in Rot-Weiß wie es sich für echte Hamburger gehört. Bei den Preisen wurde weder an den Kosten noch am persönlichen Einsatz gespart: Die drei vorderen Plätze erhielten personalisierte Schiefertafeln, alle dahinter liebevoll gestaltete, ebenfalls personalisierte Holzbretter mit Haken für z.B. Schlüssel.

## DIE ERGEBNISSE IN ALLEN KLASSEN KONNTEN SICH SEHEN LASSEN!

## BEGINNER

- Platz 1 Kim mit Dobby
- Platz 2 Gaby mit Finnlay
- Platz 3 Claudia mit Kiwi

## KLASSE 1

- Platz 1 Annett mit Jessi
- Platz 2 Hilke mit Halo
- Platz 3 Bettina mit Bella

## KLASSE 2

- Platz 1 Uta mit Suki
- Platz 2 Andrea mit Milla
- Platz 3 Heike mit Yoffi

## LANDESSIEGER SENIOREN

- Platz 1 Luisa mit Kaayu ist damit Landesmeister!  
Wir gratulieren!
- Platz 2 Andrea mit Bruno
- Platz 3 Helle mit Pina

## LANDESSIEGER KLASSE 3

- Platz 1 Almut mit A-Elleenn ist damit Landesmeister!  
Wir gratulieren!
- Platz 2 Annika mit Nuka
- Platz 3 Sonja mit Tippy

Es war eine tolle Veranstaltung! Ab jetzt ist der Blick auf die BSP im Oktober gerichtet. Da sehen wir uns hoffentlich zahlreich wieder!

**GABY GUTT, OFRO LV HAMBURG**



BEGINNER



KLASSE 1



KLASSE 2



SENIOREN



KLASSE 3



**LANDESMEISTERSCHAFT THS – GENERALPROBE GELUNGEN!**

Am 17. Juni richtete der HSV Auetal/Wulfsen für den LV Hamburg die Landesmeisterschaft im Turnierhundesport aus. Die eingesetzten LR Holger Bartelsen vom LV Schleswig-Holstein und Tobias Kording aus Hamburg bewerteten 56 Einzelstarts sowie fünf Jugend- und sechs Erwachsenen-CSC-Mannschaften.

Das heiße Sommerwetter der letzten Tage machte genau rechtzeitig eine kleine Pause, fast den ganzen Tag war der Himmel bedeckt und auch die Hitze war nicht so groß. Optimale Voraussetzungen also für guten Sport - und die Hamburger THS-Sportler haben abgeliefert!

Bereits morgens im 2000 m-Geländelauf gab es ganz hervorragende Zeiten, Jana Radke vom PHV Bille mit ihrem Lucky in 5:57 Min. und Markus Müller mit Elon vom PHSV Norderstedt in 5:44 Min. waren hier die Schnellsten.

Im 1000 m-Lauf für den Sprint-VK schaffte sich Stephan Möbius mit Fibi vom GHV Walddörfer in 2:39 Min. eine großartige Basis für die folgenden Gerätedisziplinen; am Ende stand mit 287,3 Punkten ein Ergebnis, das in seiner Altersklasse selbst auf der letzten BSP und der letzten VDH-DM von keinem Sportler erreicht werden konnte.

Bei den Teilnehmerinnen im Sprint-VK erreichten Meike Szadkowski und Lexie vom Lauenburger GHV mit 274,32 Punkten das beste Ergebnis.

Etwas zäh ging es los mit den ersten Unterordnungen im Vierkampf, es dauerte doch eine kleine Weile, bis das erste Mal ein „sehr gut“ und dann auch ein „vorzüglich“ von LR Holger Bartelsen vergeben werden konnte. Aber die großartigen Leistungen an den Geräten machten es dann doch möglich, dass insgesamt 15 von 17 gestarteten Vierkämpfern die Vorgaben der Qualifikation zur BSP erreichten. Die besten Ergebnisse erzielten Satu-Janita Dehde mit Linus und Nadine Rönsch mit Blacky mit jeweils 278 Punkten sowie Mathias von Borstel und Jarvis mit 272 Punkten.

Wie jedes Jahr, war dann die abschließende Entscheidung bei den CSC-Mannschaften der große Höhepunkt der Veranstaltung. Und hier zeigte sich dann auch, dass nicht unbedingt immer die schnellste Mannschaft der Vorläufe auch den Titel gewinnt – das KO-System hat seine eigenen Gesetze! Und so konnte sich in packenden Finals bei den Erwachsenen die Mannschaft des Gastgebers Auetal/Wulfsen mit Annike Heuer mit Oskar, David Voß mit Abby und Ina Lausch mit Peach durchsetzen. Bei den Jugendlichen war es die Mannschaft „Time is running“ vom HSV Groß Grönau - Jette Gauger mit Sunny, Sydney Ohde mit Kira und Anna Birenheide mit Sky, die am Ende die Nase vorn hatten.

Allen Siegern und Platzierten auch an dieser Stelle noch einmal herzliche Glückwünsche; es ist immer wieder eine große Freude, der THS-Truppe des LV Hamburg zuzusehen.



Satu-Janita Dehde, Nadine Rönsch und Nicole Kock bei der Siegerehrung Vierkampf



Markus Müller mit Elon beim 2000-m-Geländelauf

Ein großer Dank geht an den HSV Auetal/Wulfsen und das Team um Patricia Jelinek, für die diese LVM eine – wenn auch vom Maßstab her sehr kleine – Generalprobe für die anstehende BSP im August war. Wir freuen uns darauf, die THS-Familie des DVG am 26. und 27. August in Wulfsen bzw. Brackel zu begrüßen!

MICHAEL HEINS  
OFT / LV HAMBURG

Fotos: Maren Mertens



Die Hamburger CSC-Jugendmannschaften

**LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ**  
www.dvg-hrp.de

**TUNNELCUP BEIM AGILITY TEAM FLYING DOGS E.V. – EIN HIGHLIGHT FÜR GROß UND KLEIN, ALT UND JUNG**

„Wann ist es denn mal wieder so weit, wann gibt es endlich mal wieder einen Tunnelcup?“ Diese Frage kommt bei den Mitgliedern des ATFD regelmäßig zu Saisonbeginn, so dass wir auch dieses Jahr gar nicht anders konnten als am 21.05. eine Neuauflage unserer beliebten vereinsinternen Veranstaltung anzubieten. Das Schöne an so einem Tunnelcup ist, dass wirklich nahezu jedes Mensch-Hund-Team mitmachen kann – einzige Voraussetzung ist, dass der Hund das Gerät „Tunnel“ kennt und am besten natürlich auch noch mag.

Die Regeln sind schnell erklärt: Der Parcours besteht nur aus Tunneln, sowie einer Start- und Zielhürde. Nach dem Überspringen der Starthürde wird der Hund von Frauchen oder Herrchen in einer bestimmten, durch Nummern festgelegten Reihenfolge durch die Tunnel geschickt, am Ende geht es noch über die Zielhürde.



Foto: Verena Teschke

Es gab eine Klasse für Anfänger, eine Senioren-Klasse, in der Hunde starten durften, die älter als acht Jahre sind, und eine Klasse für „Fortgeschrittene“, hier nochmal unterteilt in drei Größenklassen (small, medium, large). Jedes Team hatte zwei Läufe, gewertet wurde die Zeit. Für Verweigerungen oder das falsche Tunnelloch gab es 5 Strafsekunden. Bei den „Profis“ führte das falsche Tunnelloch dazu, dass automatisch die zulässige Maximalzeit für den Lauf angesetzt wurde, um die Vorteile schnellerer Hunde gegenüber den langsameren auszugleichen. Es gab eine Kombiwertung, so dass am Ende diejenigen Hunde buchstäblich die Nase vorn hatten, die in beiden Läufen zusammen die beste Zeit ins Ziel gebracht hatten.

Bei bestem Sonntags-Wetter und somit perfekten Voraussetzungen für ein schönes Turnier bauten die fleißigen Helfer den Parcours auf, während sich der Platz allmählich mit Hunde(sport) freunden und ihren Vierbeinern füllte.

Vom Yorkshire Terrier über den Cocker Spaniel und den Shiba Inu, den Labrador bis zum Border Collie waren die verschiedensten Hunderassen vertreten, und selbstverständlich auch Mischlinge in allen Formen, Farben und Größen. Auch die Altersspanne der Hunde war groß: Während die jüngsten mit gerade mal zwei Jahren durch die Tunnel flitzten, zählte der Älteste der Senioren, Diego, ein Kooikerhondje, bereits stolze 15 Jahre. Und obwohl er, wie Frauchen Sylke erzählte, so gut wie nichts mehr hören kann, hatten auch diese beiden sichtlich Spaß daran, gemeinsam den Parcours zu absolvieren, was ihnen auch mit Bravour gelang.

Gerade für die Teams, die in der Anfängerklasse starteten, war es an diesem Tag der erste Start überhaupt bei einem Turnier. Man konnte deutlich spüren, dass die Hunde beeindruckt waren von der Atmosphäre auf dem Platz. Manche mussten erst einmal eine Extra-Runde auf dem Platz drehen und erst einmal die Schiedsrichterin begrüßen, andere schauten sich nach den Zuschauern um oder waren auf der Suche nach dem Rest der Familie, und wieder andere mussten extra motiviert werden, um sich unter diesen Bedingungen auf das Tunnel-Spiel einlassen zu können.

Demgegenüber standen wiederum die Turnierprofis, die der Trübel überhaupt nicht interessierte und die es vollkommen fokussiert kaum abwarten konnten, bis es endlich an den Start ging. Doch obwohl letzten Endes natürlich die schnellsten Teams auf dem Siegereppchen standen, wurde trotzdem jedes einzelne Paar vom Publikum angefeuert und mit großem Applaus im Ziel empfangen.

Unter dem Strich, wenn man am Ende des Tages die zwar müden, aber zufriedenen Gesichter von Menschen und Hunden betrachtete, so ist die Wahrscheinlichkeit wohl relativ hoch, dass das Agility Team Flying Dogs auch in Zukunft gerne mal wieder sämtliche Tunnel auf den Hundeplatz räumen wird, um seinen Mitgliedern dieses tolle gemeinsame Erlebnis bieten zu können.

VERENA TESCHKE

**Neu!!**

**Köber's Exquisit**  
Pferd/Lamm/Rind/Kartoffeln

**70% Frischfleisch**

Sämtliches tierisches Eiweiß/Fette werden aus Frischfleisch gewonnen!

- Vollständiger Verzicht auf Fleischmehl, Geflügelmehl, Eimehl, Fischmehl, Grieben, Soja etc.!

**Getreide frei!**

von Konservierungsmitteln von Geschmacksstoffen von Farbstoffen

Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten, Natur-Kauprodukten!

**Köber**  
GmbH

Futtermittelfabrikation mit Werksverkauf  
[www.koebers.de](http://www.koebers.de)  
mit Online-Shop

Blücherstraße 11  
D-44866 Bochum  
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55  
[info@koebers.de](mailto:info@koebers.de)

seit 1970  
Bewährte Spitzenqualität

## LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

www.dvg-mv.de

## HELFSICHTUNG FÜR DIE IGP-LANDESMEISTERSCHAFT IN MECKLENBURG-VORPOMMERN AM 14. MAI 2023

Nachdem unser LV mehrere Jahre in Folge Schutzdiensthelfer aus anderen Landesverbänden einladen musste, waren wir nun in diesem Jahr in der komfortablen Situation, mehrere Helfer aus dem eigenen LV für die wichtigste IGP-Veranstaltung zur Auswahl zu haben.

Benneck Schröder, Andy Stade, Nico Anders und Patric Pietsch sind unserer Einladung gefolgt und haben sich unter den Augen aller vier Leistungsrichter unseres Landesverbandes und des OFG einer Sichtung gestellt.

Im Ergebnis konnten wir zu unserer Freude feststellen, dass alle Helfer eine sehr gute Arbeit gezeigt und in der Lage sind, eine Meisterschaft zu hetzen. Deshalb haben wir entschieden, Andy Stade und Nico Anders als Helfer und Patric Pietsch und Benneck Schröder als Reservehelfer zu unserer Landesmeisterschaft am 14./15. Oktober 2023 nach Kröpelin einzuladen.

An dieser Stelle bedanke ich mich nochmals für die Bereitschaft, unseren LV zu unterstützen und hoffe, dass wir auch künftig aus einem großen Helferpool unseres

Landesverbandes schöpfen können. Schon auf dieser Veranstaltung hat sich ein talentierter Junghelfer vorgestellt, der diese Hoffnung durchaus zur Realität werden lassen könnte.

MARIANNE STERNAL, OFG IM LV MV

## NORDEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT (NDMM) 2023



Das Team – LV Mecklenburg-Vorpommern

Foto: Sternal

Am 11. Juni 2023 fand beim HSV Velstove (Landesverband Niedersachsen) die inzwischen zu einer über 50-jährigen Tradition gewordene NDMM statt. Bei herrlichem Wetter stellten sich 20 Teams aus den Landesverbänden Hamburg, Weser-Ems, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und unserem LV Mecklenburg-Vorpommern in den Abteilungen B und C dem Länderwettkampf.

Unsere Mannschaft mit Kathrin Mussehl, Regina Birkner, Sven Lieckfeldt, Peter Saftig und Michaela Schröder als Reservestarterin war hochmotiviert und sehr gut vorbereitet. So lagen wir bis zum allerletzten Schutzdienst der Veranstaltung mit 3 Punkten auf Platz 1 vor Hamburg. Danach mussten wir uns geschlagen geben, denn der Hamburger Hund erhielt für seine wirklich tolle Leistung 100 Punkte, so dass wir uns voller Hochachtung sehr über unseren 2. Platz freuen konnten.

Wir danken dem HSV Velstove für die super organisierte Veranstaltung und den Leistungsrichtern Norbert Bösche und Wolfgang Pahl in Abteilung B sowie Torsten Howe und Frank Bukowski in Abteilung C für das faire Richten.

Ich freue mich schon auf nächstes Jahr im Landesverband Weser-Ems und hoffe wieder auf eine hohe Teilnahmebereitschaft. Die NDMM hat nicht nur eine langjährige Tradition. Sie bietet außerdem Gelegenheit, alte und neue IGP-Freunde zu treffen und seinen eigenen Hunden die Möglichkeit zu geben, Prüfungserfahrungen auf größerer Bühne kennenzulernen. Habt Mut ... es macht riesigen Spaß!

MARIANNE STERNAL, 2. VORSITZENDE DES LV MV

## OBEDIENCE LANDESBESTENERMITTLUNG BEIM VdH LOITZ E.V.



Beginner Klasse Katja mit Ciwi

Sieger Klasse 1 Antje mit Asta und Klasse 3 Martina mit Angel

Am 13.05.23 veranstaltete der Verein der Hundefreunde Loitz e.V. die diesjährige Landesbestenermittlung im Obedience. Insgesamt gingen 18 Teams an den Start, von denen 16 Starter aus dem Landesverband Mecklenburg-Vorpommern kamen.

Unter den wachsamen Augen von Leistungsrichter Marco Ladermann, führten die beiden Stewards Natascha Wöllert und Kai Ludwig alle Teams sicher durch die Prüfung.

Besonders schön war die Rassevielfalt auf diesem Turnier. Mit dabei waren Schäferhunde, Golden Retriever, Dt. Pinscher, Großpudel, Dt. Drahthaar, Franz. Bulldogge, Hovawart, Australian Shepherd, Kelpie, Labrador, Sheltie, Zwergschnauzer, Border Collie und einige andere.

In der Beginnerklasse erreichte Katja Wilhelm vom Schweriner Hundetreff mit ihrer Labrador Hündin Ciwi wahnsinnige 312,5 Pkt. Für Ciwi war es die erste Obedience Prüfung überhaupt und es hat sehr viel Freude gemacht den beiden zuzuschauen.

Wir werden von diesem Team sicher noch einiges hören und sehen. Carola Mitzka-Maaßberg vom VdH Loitz und ihre Pudelhündin Elsa haben mit 271,5 Pkt. den 2. Platz belegt. Der 3. Beginnerplatz, ebenfalls mit einem vorzüglich, ging an Wilfried Helwig und seine Schäferhündin Zuma mit 259,5 Pkt. Somit sind alle 3 startberechtigt für Klasse 1.

In Klasse 1 sicherten sich Antje Zenker vom VdH Loitz und ihre Kelpie Hündin Asta den 1. Platz mit 271 Pkt. Jetzt heißt es fleißig weiter trainieren, damit die Klasse 2 hier in MV auch wieder mehr besetzt ist. Platz 2 ging an Anne-Christin Kijas vom DSV mit ihrem Australian Shepherd Rüden Filou und wohlverdienten 254 Pkt. Platz 3 erkämpfte sich Wilfried Helwig vom VdH Loitz mit seinem DSH Rüden Kuno und 250,5 Pkt. Für Kuno war es das letzte Turnier, ab sofort genießt er sein Leben als „Rentner“.

In Klasse 2 haben wir mit Margit Schöninger vom HSV Güstrow und ihrer Sheltie Hündin Chica, z.Z. nur einen Starter.



Auswertung LR Marco Ladermann und Klasse III Starterin Rebecca m. Buddy

Für die beiden reichte es leider nicht ganz.

In Klasse 3 haben wir in MV aktuell 3 Teams. Von ihnen sicherte sich Martina Vahs vom VdH Loitz mit ihrer Dt. Drahthaar Hündin und 247 Pkt. den ersten Platz. Der 2. Platz ging zum HSV Güstrow, zu Rebecca Jäckel und ihrem Golden Retriever Rüden Buddy.

Allen Startern nochmals herzlichen Glückwunsch! Schön, dass ihr euch alle getraut habt und dabei wart.

Vielen Dank an alle Helfer, alle Starter, den Prüfungsleiter Dieter, den Stewards Natascha und Kai und natürlich unseren fairen Leistungsrichter Marco. Ohne euch wäre so ein Turnier nicht möglich.

MARTINA VAHS

Die Schleifen als Erinnerung

Foto: VdH Loitz



**LANDESVERBAND NIEDERRHEIN**  
www.lv-niederrhein.de

**LANDESMEISTERSCHAFT HOOPERS 2023 BEIM MITGLIEDSVEREIN VFH MG BÖKELBERG E.V.**



Die Landesmeisterschaft Hoopers des LV Niederrhein fand in diesem Jahr am 11.06.2023 beim Mitgliedsverein VfH MG Bökelberg e.V. statt. Die Ausschreibung erfolgte als offenes Turnier, sodass wir mit über 50 Teilnehmern in den Turniertag starten konnten. Für unseren (kleinen) Landesverband starteten 14 Teams, worauf wir mächtig stolz sind.

Bei bestem Wetter begrüßten der 2. Landesvorsitzende Ferdi Quinkelen und der Landesbeauftragte für die Sparte Hoopers Detlef Liebmann die angereisten Starter sowie die Wertungsrichterin Sandra Knips. Als kleines „Schmankerl“ hatte Sandra noch ihren Mann Henrik im Gepäck, der uns als „Stadionsprecher“ mit gezielter Musikauswahl und Infos auf dem Laufenden hielt. Übrigens ... Henrik wird auch die 1. Hoopers BSP am 17.09.2023 moderieren.

Nach einem sehr kurzweiligen Tag mit sehr schönen Läufen, mit bester Verpflegung durch den Verein und überaus guter Stimmung endete die Hoopers Landesmeisterschaft mit folgenden Ergebnissen:

**KLASSE H1**

- Platz 3 erreichten Gaby Brockers mit Galina und Dorothee Rottmann mit Thor
- Platz 2 erreichten Ute Liebmann mit Fly und Undine Bresch mit Josy
- Platz 1 und somit Landessiegerin wurde Violetta Wrann mit Tibu



**KLASSE H2**

- Platz 2 erreichte Ute Liebmann mit Jax
- Platz 1 und somit Landessieger wurden Undine Bresch mit Smoky, Petra Maraun mit Ben und Detlef Liebmann mit June

Anmerkung: Da die gelaufene Zeit nicht in die Bewertung mit einfließt, konnten direkt mehrere Teams den selben Platz belegen.

Der LV Niederrhein bedankt sich bei allen Startern, beim ausrichtenden Verein VfH MG Bökelberg e.V. für die Übernahme der LM und die perfekte Organisation und natürlich bei der amtierenden Richterin Sandra Knips sowie ihrem Mann Henrik für eine gelungene Veranstaltung.

Ich hoffe, wir sehen uns zur Hoopers LM 2024 alle wieder. Bis dahin ...

**FERDI QUINKELEN,**  
**2. LV VORSITZENDER**



**LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN**  
www.dvg-niedersachsen.de



**LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND**  
www.lv-nord-rheinland.de

**VDH DM OBEDIENCE**

Die Spitzenveranstaltung für Obedience Sportler ist in Deutschland die VDH-DM. In diesem Jahr fand diese im bayrischen Haag statt. Kombiniert mit der letzten Qualifikation zur FCI WM am Vortag.

In den 4 Qualifikationen zuvor konnten sich aus unserem Landesverband Christine & Marvin Hahn, sowie Diana Strätling bereits wichtige Punkte sichern, sodass es nun um den Verbleib in den TOP10 ging, und damit ins Finale, während der VDH-DM am nächsten Tag. In den Qualifikationsläufen starteten die Teams aus dem LV Nord-Rheinland bereits sehr gut.

- Marvin Hahn und Sonic Platz 2
- Christine Hahn und Flash Platz 3
- Anette Weber mit Guess Platz 5
- Diana Strätling und Muk Platz 11

Anja Reiners und Imstel, verließen auf dem Weg in die Box den Ring, sodass die Prüfung leider für das Team beendet war. In der Gesamtwertung blieben Marvin, Christine und Diana unter den Top 10 und konnten so die Finaltickets lösen.

Der darauffolgende Tag der VDH-DM verlief für unsere Teams nicht ganz optimal, besonders die Box machte es vielen Teams schwer. Am Ende erreichen Christine Hahn und Flash Platz 8; Anette Weber mit Guess Platz 12; Marvin Hahn und Sonic Platz 14; Anja Reiners und Imsti Platz 20 und Diana Strätling und Muk Platz 22. Das war aber für uns nur noch zweitrangig.



Die DVG Teilnehmer der VDH-DM

Foto: HSC Wuppertal

Das Highlight: Tine und Marvin sind bei der Weltmeisterschaft in Spanien dabei! Auch Diana ist als Reservestarterin Teil der deutschen Nationalmannschaft. Leider entsendet der VDH nur 6 Teams, obwohl jedem Land dieses Jahr 7 Plätze zur Verfügung stehen könnten. Wir drücken euch jetzt schon alle Daumen, sind einfach nur stolz auf euch und wünschen euch eine Menge Spaß auf der WM.

**FLORIAN STEINER, LV-OfO**

LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE



Sieger Klasse 1      Sieger Klasse 2      Sieger Klasse 3      Fotos: HSV Zülpich

Am 14.05. fand nach vier Jahren endlich wieder eine Obedience Landesmeisterschaft im Landesverband Nord-Rheinland statt. Ausrichter war der HSV Zülpich, welcher selbst eigentlich im Gebrauchshundsport zuhause ist.

- 2. PLATZ:** Yvonne Woywodt mit Edguy von Scathach und 293 Punkten (MV Velbert-Langenhorst / KG Düsseldorf)
- 3. PLATZ:** Christine Lenz mit PB Barons Tilda und 291 Punkten (HSC Wuppertal e.V. / KG Düsseldorf)

Hollnich stattfinden wird. Natürlich können noch mehr Teams hoffen, über das Leistungsprinzip zur BSP-Qualifikation zu gelangen. Ich freue mich, wenn wir den Landesverband mit einem großen Team auf der BSP repräsentiert können.

Die großzügige Platzanlage des Vereins bot optimale Voraussetzungen. Um 10 Uhr eröffnete der 1. Landesvorsitzende Ulrich Fenners die Veranstaltung und begrüßte neben den Zuschauern und Teilnehmern die Leistungsrichterin Dr. Ulrike Beckschulte sowie die beiden Ringstewards Seka Schlagmann und Michaela Fischer. Die Zuschauer sahen tolle Vorführungen, welche sich ebenfalls in den Punkten widerspiegelten. 6 von 12 Teilnehmern erzielten ein hohes „vorzügliches“ Ergebnis.

- KLASSE 2:**
- 1. PLATZ:** Melanie Tiemann mit Akina vom kleinen Gewitter und 295 Punkten (HSC Wuppertal e.V. / KG Düsseldorf)
  - 2. PLATZ:** Sonja Pfenning mit Sportdream's Elements Black Pepe und 218 Punkten (HSV Simmern WW e.V. / KG Bonn)

Zum Abschluss noch einmal an alle Beteiligten, die an der Landesmeisterschaft mitgewirkt haben, im Besonderen natürlich an den ausrichtenden Verein HSV Zülpich, sowie Leistungsrichterin und Ringstewards. Ich denke, dass die Veranstaltung eine gute Werbung für den Obedience-Sport im Landesverband war.

FLORIAN STEINER, LV-OFD

- KLASSE 3:**
- 1. PLATZ UND LANDESMEISTERIN 2023:** Santa Sofi mit Studebaker's Q'Louise und 289,5 Punkte (HSC Wuppertal/ KG Düsseldorf)

Die Erstplatzierten jeder Klasse konnten sich einen garantierten Startplatz bei der Bundessiegerprüfung sichern, welche am 01. & 02. Juli im Rheinland-Pfälzischen

Ehrengaben      Foto: Regina Hermann



- KLASSE 1:**
- 1. PLATZ:** Anna-Luisa Sinner mit My Magic Golden Fellow Darling Shadow und 296 Punkten (HSV Simmern WW e.V. / KG Bonn)

RINGSTEWARDSSEMINAR

Neben den Leistungsrichtern sind ebenso die Ringstewards unverzichtbar für eine Obedience Prüfung. Am 22. & 23. April fand beim HSV Rumeln, in der KG Moers, dazu ein SKN-Seminar statt. Ziel des Seminars war, den Ringstewardausweis zu erwerben.

Sieben Obedience Sportler haben sich dazu von Leistungsrichterin Kirstin Niederstenschee in die Aufgaben des Ringstewards einführen lassen. In Theorie und Praxis wurden die Übungen besprochen und durchgeführt, die besonders in der Klasse 3 doch simpler erscheinen, als sie für den Ringsteward sind. In der abschließenden Überprüfung konnten alle Teilnehmer zeigen, dass die das Zeug zum Ringstewards haben. Vielen Dank an den HSV Rumeln und an die Referentin Kirstin Niederstenschee. Den frisch gebackenen Ringstewards wünsche ich viel Spaß mit der neuen Aufgabe.

FLORIAN STEINER, LV-OFD



Ringstewards mit der Referentin Kirstin Niederstenschee      Foto: Florian Steiner

LANDESVERBAND SAARLAND  
www.dvg-saarland.de

LANDESMEISTERSCHAFT THS 2023!



1. Platz m35 – Kevin Forlini mit Cube      LM THS Harry Leiding GL 2 & Sprint VK      LM THS Dominic Buß & Maja CSC      LM THS Evelyn Schudell & Rachel Sprint VK

Am 10./11. Juni war es wieder soweit, die Landesmeisterschaft im THS fand statt. Ausrichter war in diesem Jahr der HSV Schmelz-Limbach. Das Wetter meinte es ein bisschen zu gut mit uns und bescherte uns an beiden Tagen Sonne pur und um die 30 Grad. Das sind natürlich keine idealen Bedingungen, aber wir haben das Beste daraus gemacht. Zum Glück konnten sich die Hunde am nahegelegenen Bach immer wieder abkühlen.

Am Ende hatten dabei Kerstin Wissmann & Nexo die Nase vorn. So spannend war es aber nicht nur im Vierkampf, sondern auch im Sprint Vierkampf der Aktiven weiblich. Nach den 1000 m am Samstag war bereits klar, dass die Leistungen sehr eng beieinanderliegen und teilweise kein Punkt Vorsprung herausgelaufen werden konnte. Entscheidend waren also die Leistungen im Sportteil. So unterliefen der Führenden nach dem GL, Nadine Buß & Suki, 2 Fehler an den Hürden. Evelyn Schudell & Rachel hingegen blieben fehlerfrei und schnell, so dass sie sich den Titel Landesmeister in der Aktiven Weiblich sichern konnten. Zum Abschluss des Tages gingen noch 7 Teams im Shorty an den Start. Fehlerfrei und schnell, das war der Schlüssel zum Erfolg für Angelina Fock & Jonny, gemeinsam mit Evelyn Schudell & Rachel.

Am Samstag standen morgens als erstes die Geländeläufe auf dem Programm. Sowohl 1000 m des Sprint VK, als auch 2000 m Geländeläufe wurden auf einer schattigen Waldstrecke gelaufen, so dass dies für alle Hunde machbar gewesen ist. Insgesamt 9 Teams starteten im GL 2000 m, 11 Teams im Sprint VK. Im Anschluss daran ging es zurück zum Platz. Dort war bereits der CSC aufgebaut. 6 Teams gingen ins Rennen um den Meistertitel im CSC. Es siegte das einzige, fehlerfreie Team „Power Rangers“ mit flotten Laufzeiten und damit auch einer Qualifikation für die Bundessiegerprüfung. Aber auch das Team „Six Speck 2.0“ konnte trotz Fehler die Qualifikation für die Bundessiegerprüfung erreichen. Nach dieser Disziplin war samstags bereits Feierabend.

Es war eine schöne und gut organisierte Landesmeisterschaft mit tollen Ergebnissen und einigen Tickets für die BSP in Hamburg. Wir freuen uns bereits jetzt darauf mit vielen Saarländern auf die BSP zu fahren. Mit dabei sind in diesem Jahr auch einige neue Gesichter, die den Sprung auf die BSP geschafft haben.

Der nächste Tag startete mit den Gehorsamsübungen des Vierkampfs. Insgesamt 19 Teams wollten zeigen, was sie können. Auch wegen der hohen Temperaturen gelang dies leider nicht jedem Team, aber alles in allem konnten tolle Leistungen gezeigt werden. Kein Team hat sich entmutigen lassen, den Wettkampf bis zum Ende durchzuziehen. Begonnen wurde mit dem Vierkampf 3, bei dem es besonders in der W35 zu einem Kopf-an-Kopf Ren-



LM THS Heidi Schudell & Asta – Sprint VK      Fotos: Dominic Buß

LANDESMEISTER:

- GL 2000M**
- M19 Michael Weisgerber & Akira
  - M 50 Hans-Günther Rimpel & Oakley Oz
  - M 61 Harry Leiding & Ireen
  - W 19 Annabella Hahn & Bella Rose
  - W 35 Evelyn Schudell & Jack
  - W 50 Carmen Conrad & Fraya
- CSC**
- „Power Rangers“ Dominic Buß & Maya, Michael Weisgerber & Assra, Nadine Buß & Suki
- VIERKAMPF 3**
- M19 Michael Weisgerber & Assra
  - M 35 Kevin Forlini & Cube
  - W 19 Nadine Buß & Suki
  - W 35 Kerstin Wissmann & Nexo
  - W 50 Christiane Böning & Enie
- SPRINT VIERKAMPF**
- M Aktive Michael Schett & Magic
  - M Senioren Harry Leiding & Ireen
  - W Aktive Evelyn Schudell & Rachel
  - W Senioren Heidi Schudell & Astra
- SHORTY**
- „Lovepack“ Angelina Fock & Jonny und Evelyn Schudell & Rachel

Die vollständigen Ergebnisse sind einzusehen unter [www.dvg-lv-saarland.de](http://www.dvg-lv-saarland.de).

NADINE BUSS, SCHRIFTFÜHRERIN HSV ALTFORWEILER-BERUS



Foto: Frank Gerhard

## AUF DEN ZAHN GEFÜHLT – FRANK GERHARD

Ein kleines Interview mit den saarländischen Leistungsrichtern. Heute mit Frank Gerhard, der seit 2003 als Agility-Leistungsrichter im Einsatz ist. Und los geht es mit den 10 Fragen.

**1) Was ist deine Lieblingshunderasse und warum?** Australian Kelpie ist eine sehr willensstarke Rasse. Die zum einen sehr liebenswert und verschmust ist und zum anderen durch an sie gestellte Aufgaben und im Rudel aufgeht.

**2) Wie kamst du zum Hundesport?** Ich wollte mit meinem Hund Sport und Spaß haben.

**3) In welchen Sparten bist/warst du aktiv?** Anfänglich THS bis dann Agility aufkam.

**4) Was waren deine größten Erfolge in deinen Augen?** Dass ich bis jetzt noch Spaß im Hundesport habe

**5) Seit wann bist du LR und in welcher Sparte?** Seit 2003 im Bereich Agility

**6) Warum wurdest du LR?** Der LV Saarland hat einen ALR gebraucht, und viele Hundesportler es sich von mir gewünscht hatten.

**7) Was stört dich im Hundesport am meisten?** Dass es immer weniger miteinander gibt. Es wird immer weniger Wert auf das Vereinsleben gelegt. Viele sehen nur noch ihren persönlichen Nutzen und wollen von den anderen Hundesportlern wenig wissen.

**8) Was magst du im Hundesport besonders?** Dass man mit guten Leuten und seinem Hund Spaß am Sport haben kann.

**9) Was war dein schönstes Erlebnis bei einem Einsatz als LR was dir spontan einfällt?** Generell die Ehre das Amt des Leistungsrichters in und für unseren Landesverband auszuüben.

**10) Gab es einen Hund oder einen HF der dich besonders beeindruckt hat und warum?** Alle Hundeführer, die ehrlich und freudig mit ihrem Lieblingshund Spaß an seinem Sport haben, finde ich besonders.

**Und zum guten Schluss: Das willst Du den Hundeführern noch gerne sagen und mit auf ihren Weg geben?** Ich wünsche mir ein mehr miteinander. Dass die HF sich wieder mehr für ihre Vereine, von denen sie ihre LU haben, interessieren. Dass es weniger laute Redenschwinger gibt. Mehr Sorge, dass der beste Freund an der Leine nicht nicht zu sehr beansprucht und nicht überlastet wird und gesund bleibt.

Vielen Dank, lieber Frank, für deine Zeit und den Einblick. Ich wünsche Dir weiterhin alles Gute bei deiner Sportart und natürlich auch Erfolg.

EVELYN SCHUDELL, OFÖ SAARLAND

## LANDESVERBAND SACHSEN

www.dvg-sachsen.de

### ERFOLGREICHE LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY 2023

Bei allerbestem Wetter trafen sich am Sonntag den 11.06.2023 der größte Teil der Agility-Sportler des DVG Landesverbandes Sachsen in Wildbach um ihre 2. Landesverbandsmeisterschaft auszutragen. Erfreulicherweise war diesmal ein gutes Drittel mehr Teilnehmer am Start wie im Vorjahr. Was ebenfalls eine sehr gute Nachricht ist, ist dass wir in diesem Jahr zwei Jugendliche Starter mit dabei hatten. Einer von beiden startete mit zwei Hunden und somit wurde Matthias Stepanek nicht nur Landesjugendmeister in der A3 Intermediate Klasse, sondern auch noch Landesjugendsieger in der Klasse A1 Small.

Landesmeister in der Leistungsklasse A3 des DVG Sachsen wurden Iris Junkert mit Tsantali (Small), Mylen Sebastian mit Dotty (Medium), Leontyna Stepankova mit Phoenix (Intermediate) und René Göbel mit Sila (Large). Iris und René qualifizierten sich mit ihren Ergebnissen direkt für die BSP. Auf die zweiten Plätze und somit Vizelandesmeister wurden Katharina Günther mit Hilde (Small), Delia Hofner mit Dean (Medium) und René Göbel mit Filou (Large). Die dritten Plätze belegten Sandra Möllmer mit Ella (Small) und Ute Körnig mit Felia (Large).

In den Leistungsklassen A2 und A1 wurden die Landessieger des DVG Sachsen ermittelt und hier gab es folgende Sieger:

#### A2 SMALL

1. Platz Sandra Möllmer mit Winni
2. Platz Bert Fritzsche mit Chrissie
3. Platz Katja Elgas mit Lord

#### A2 MEDIUM

1. Platz Birgit Stellbogen mit Sweety
2. Platz Claudia Stelter mit VlicVlac
3. PlatzTino Oeser mit Otti

#### A2 LARGE

1. Platz Sandra Möllmer mit John Ross
2. Platz Doreen Göbel mit Elodie

#### A1 SMALL

1. Platz Leontyna Stepankova mit Lilly
2. Platz Bert Fritzsche mit Wuschel

#### A1 LARGE

1. Platz Martin Klauss mit Rooks
2. Platz Andreas Nakonz mit Buddy.

Ein ganz großes Dankeschön geht an unseren Leistungsrichter Dirk Patemann, der schöne, anspruchsvolle und Meisterschaftswürdige Parcours gestellt hat. Und das nächste riesige Dankeschön geht an den Verein Schnelle Schnauzen e.V., der mit seinem ganzen Team eine rundum gelungene Veranstaltung organisiert und ausgerichtet hat!

Es war eine schöne Agility Landesmeisterschaft des DVG Landesverbandes Sachsen!

LARS TIPPMANN, OFA LV SACHSEN

Foto: Ladislav Stepanek



Mario Hellmund & Beatrix beim Canicross 1500 m



Amely Neumann & Maya beim Hindernislauf-Turnier



Annerose Helmholdt & Strolch beim Hürdenlauf Vierkampf 3



Die „Frühaufsteher“, das gesamte Team aus Sachsen-Anhalt



Thoralf Neumann & Ludwig beim Shorty



Ingo Wehling & Shadow beim Slalom Vierkampf 3

Fotos: Katrin Irlen

## LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

### LÄNDERVERGLEICHSKAMPF 2023

Nach drei Jahren pandemiebedingter Pause fand am letzten Wochenende im Mai wieder der Länderwettkampf zwischen den Landesverbänden Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Schleswig-Holstein statt. Groß war die Freude bei allen Beteiligten auf ein Wiedersehen und Kennenlernen neuer Sportler.

Mit dem GHV Flensburg wurde ein Ausrichter mit einer tollen Platzanlage gefunden, der bereit war, nach einer langen Auszeit diesen Wettkampf wieder ins Leben zu rufen.

Die Mannschaftsaufstellung war schon eine große Herausforderung für die Landesverbände. Welche der bisherigen Mensch-Hund-Teams sind noch aktiv oder welche neuen Teams sind schon auf einem Trainingsstand für einen großen Wettkampf? Auch nicht alle Sportler haben beruflich oder privat die Möglichkeit ein ganzes Wochenende inklusive Übernachtung auswärts zu verbringen. Leider konnte der LV Niedersachsen diese nicht bewältigen und es konnte keine Mannschaft gestellt werden. Die verbleibenden Landesverbände hatten mehr Glück und konnten jeweils eine Mannschaft stellen. Mit großer Vorfreude reisten viele Sportler schon am Freitag in den Norden und bezogen ihr Lager auf dem großzügigen Campingbereich des Ausrichters. Strom- und Wasserversorgung waren super vom Verein organisiert und standen allen zur Verfügung. Am Abend wurde schon zusammen gegessen und mit netten Gesprächen das Wochenende eingeleitet.

Während die anwesenden Sportler und ihre Hunde sich mit der Umgebung und dem Platz bekannt machten, reisten die weiteren Hundesportfreunde nach und nach an. So füllte sich der Platz zum Abend und die Wiedersehensfreude war groß. Der Sportlerabend wurde mit einem Grillen und gemeinsamen Essen eingeleitet. Nach netten Gesprächen gingen viele Sportler pflichtbewusst zeitig ins Bett um für den nächsten Tag und die Wettkämpfe fit zu sein.

Diese starteten bei bestem Wetter nach einer Begrüßung mit den Canicrossern. Den Läufern wurde eine tolle Strecke durch den Wald mit angenehmen Wegen und schnellen Passagen geboten. Entsprechend hoch war die Motivation der Teams. Viele kamen mit einem Lächeln ins Ziel und lobten die tolle Strecke. Es wurde kräftig angefeuert und sich für alle gefreut. Auch die Ergebnisse waren beeindruckend. Es konnten tolle Zeiten erlaufen werden. Für unseren Landesverband konnten hier Thoralf Neumann mit Ludwig, Mario Hellmund mit Beatrix, Marcus Irlen mit Bijou und Annett Frieseke-Sukop mit Bella wahnsinnig gute Zeiten und viele Punkte für unseren Landesverband holen. Etwas ruhiger ging es dann zunächst auf dem Platz mit den Unterordnungen weiter. Die Konzentration bei Hund und Mensch war spürbar und brachte tolle Ergebnisse hervor. Jeder gab sein bestes und wurde mit fairen Bewertungen der Richter belohnt. Unsere Annerose Helmholdt hatte mit Strolch einen souveränen Hund an ihrer Seite und die beiden meisterten die ihnen gestellte Aufgabe super und konnten das Punktekonto für Sachsen-Anhalt weiter erhöhen. Vor der Mittagspause fand noch das Hindernislaufturnier

statt. Hier wurden rasante Läufe und atemberaubende Sprünge gezeigt. Man konnte den Hunden anmerken, dass sie diese Disziplin lieben und ihre Schnelligkeit ausleben konnten. Mannschaftsführerin Silke Schnöge legte mit Rudi vor und ihre Kameraden Marcus und Bijou und Amely Neumann, mit einem kräftezehrenden Doppelstart ihrer Hunde Deenah und Mylo, zogen nach und füllten das Punktekonto weiter.

Während einer Pause konnten sich alle Teilnehmer erholen und es wurden erste Analysen der eigenen Leistungen angestellt. Auch Tipps der Trainer oder anderer Teilnehmer konnten sich eingeholt werden. Jeder half jedem, ein tolles Miteinander. Nach der Mittagspause ging es Schlag auf Schlag. Hürden, Slalom und die Hindernisläufe der Vierkämpfer standen an. Die Beine und Pfoten flogen nur so über den Rasen. Eine große Herausforderung auch für die Richter, die jedes Detail im Auge haben mussten. Dies haben sie aber alle konstant über den Tag gemeistert und mit ihrem geschulten Blick stets die richtigen Entscheidungen getroffen. Eine tolle Leistung, die denen der Sportler keineswegs nachsteht. Ebenfalls eine großartige Leistung bot der gastgebende Landesverband. Das schnelle Umbauen und Umstellen der Zeitmessenanlage verlangte ein eingespieltes Team und Präzision. Auch hier wurde toller Einsatz gezeigt. So konnten die Sportler wirklich tolle Ergebnisse erzielen und viele Punkte für ihren Landesverband sammeln. Dies taten in den genannten Disziplinen für Sachsen-Anhalt Elisza Gebhardt mit Freya, Ingo Wehling mit Shadow und Johanna Beier mit Elli. Als Highlight und Abschluss des Tages stand der Shorty auf

## LÄNDERVERGLEICHSKAMPF 2023

dem Plan. Ein toller rasanter Mannschaftswettkampf mit viel Geschwindigkeit und Geschicklichkeit. Hunde, die aufeinander zu und aneinander vorbeilaufen, bellende und motivierte Teilnehmer in unmittelbarer Nähe und Anfeuertöne des Publikums. Eine große Aufgabe für die Teams, die alle mit Bravour bestanden. Unsere tollen Shorty-Hunde Bella (mit Annett), Rudi (mit Silke), Bijou (mit Marcus), Ludwig (mit Thoralf), Mylo (mit Amely), Freya (mit Kai Gebhardt), Zuri (mit Elisza) und Deena (mit Amely) gaben hier nochmal alles und ergatterten die letzten Punkte für unsere tolle Mannschaft. Während die Richter und das Wettkampfbüro mit der umfangreichen Auswertung beschäftigt waren, stärkten sich die tierischen Sportler mit tollen Kauartikeln und die Menschen mit Kaffee und Kuchen. Die Sonnenstrahlen wurden genossen und Vermutungen über die Ergebnisse betuschelt. Mit einem Einmarsch aller Sportler, angeführt von den drei Leistungsrichtern des Tages, begann die Siegerehrung. Mit musikalischer Untermalung und schwenkenden Fahnen liefen die Hunde mit ihren Menschen auf den Sportplatz und wurden von den Zuschauern bejubelt. Ein beeindruckender Moment, der vor Ort, als auch im Nachhinein Gänsehaut verursacht und lange in Erinnerung bleibt.

Erster Platz wurde mit einem sehr knappen Vorsprung von 5 Punkten verdient der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern. Sie konnten sich damit den Wanderpokal sichern und ihn bis zum nächsten Vergleich bei sich verwahren. Auf dem zweiten Platz folgte ihm dicht Schleswig-Holstein und unser Sachsen-Anhalt erreichte einen grandiosen dritten Platz. Zur Ehrung gab es passend zum Veranstaltungsort für jeden LV eine Kiste Flensburger, die unter tosendem Beifall von den Vertretern entgegengenommen wurde.

Nach dem Ende der Veranstaltung machten sich viele Sportler auf den nahen oder fernem Heimweg und nahmen viele tolle Erinnerungen und Eindrücke mit. Einige Sportler nutzen das Angebot noch eine Nacht zu bleiben und konnten den Abend mit anderen Sportlern verbringen. Nach leckerem Essen, netten Gesprächen und viel Gelächter ließen es sich die Sportler aus Mecklenburg-Vorpommern nicht nehmen, ihren Sieg mit einer Ehrenrunde über den Platz zu feiern und ihren Pokal zu präsentieren. Recht haben sie – tolle Leistung, auf die sie stolz sein können. Danach wurde die Gemeinschaft erweitert und alle verbliebenen Sportler saßen gemeinsam bei Leckereien und schwelgten in alten

Erinnerungen und Erlebnissen und machten neue Bekanntschaften. Müde und kaputt von einem anstrengenden Tag gingen alle glücklich und zufrieden ins Bett und ruhten sich für die Heimreise aus. Diese fand am nächsten Tag nach einem ausgiebigen Frühstück gestärkt statt und man verabschiedete sich bis bald.

Es war ein tolles Wochenende mit tollen Leuten und Hunden. Wir nehmen viele neue Erinnerungen und Momente mit nach Hause und freuen uns auf baldige Wiederholung.

Ganz großer Dank geht an den ausrichtenden Verein GHV Flensburg für die viele Arbeit und die Organisation und die drei Leistungsrichter Jens Rosengarten, Jörg Dreier und Michael Gensrich, welcher auch ohne die Teilnahme einer Mannschaft seines Landesverbandes richtete, für die faire Beurteilung und die Souveränität. Und natürlich gilt ein besonderer Dank der jungen THS-Mannschaft aus Sachsen-Anhalt. Es war eine Freude und Ehre ein Teil von dieser sein zu dürfen und das Wochenende war wunderbar. Wir freuen uns auf viele weitere Events mit euch.

ELISZA GEBHARDT

## LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY &amp; 14. ALTMÄRKISCHES AGILITY TURNIER IN STENDAL (BORSTEL)



Am 28.05.2023 gab es zudem noch eine Besonderheit: Die Landesmeisterschaft des DVG Sachsen-Anhalts wurde ausgetragen. Hierbei kämpften die Teams, die dem DVG Sachsen-Anhalt angehören, um den Titel Landesmeister/Landesbeste. Die Starter aus den Kategorien A0-A2 konnten sich den Titel „Landesbeste/r“ in den jeweiligen Größen „Small, Medium, Intermediate und Large“ ergattern und die Teams aus der Kategorie A3 in den jeweiligen Größen den Titel „Landesmeister“. Mit viel Vorfreude und Aufregung gingen die Sportler mit Ihren Hunden an den Start und zeigten ihr Bestes.

In der A0 Large kürten wir am Ende Lisa Lange mit Disney aus dem HSV Magdeburg „Flotte Pfoten“ e.V. zur Landesbesten. In der A1 Large sicherten sich Nelly Nagel mit Hund Pandor (GHV

Am Pfingstwochenende fand auf dem Gelände des Gebrauchshundevereins „Borsteler Grund“ e.V. das 14. Altmärkische Agility-Turnier statt. Seit nun 14 Jahren zählt unser Pfingst-Turnier in Stendal (Borstel) zu einem der Größten in Sachsen-Anhalt mit bis zu 120 Startern pro Tag. Vom 27.05.-29.05.2023 hatten Agility-Sportler aus ganz Deutschland mit ihren Hunden die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen.



## LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY &amp; 14. ALTMÄRKISCHES AGILITY TURNIER IN STENDAL (BORSTEL)



„Borsteler Grund“ e.V.) und in der A1 Medium Jenny Schmidt mit Anjo (HSV Salzwedel) die Titel Landesbeste. Auch in der A2 konnten wir 3 Landesbeste ermitteln. In der Größenklasse L ergatterte sich den Titel Angela Herzog mit Enjoy (HSV Magdeburg „Flotte Pfoten“ e.V.), in A2 Medium die Marion Hill mit Tami (HSV Magdeburg „Flotte Pfoten“ e.V.) und in der Klasse S die Annecarin Deutscher mit Grille (HSV Magdeburg „Flotte Pfoten“ e.V.).

Zum Landesbesten in der A3 Large kürten wir Roland Killinger mit Lee (HSV Magdeburg „Flotte Pfoten“ e.V.), in der A3 Intermediate Simone Wiedecke mit Casper (GHV „Borsteler Grund“ e.V.) und in der Kategorie A3 S die Evelin Wahlert mit Yoyo (MV AC Karolienhof e.V.).

Wir danken allen Sportlern, Helfern sowie den Mitwirkenden des DVG für das gelungene und spaßige Turnier und freuen uns auf weitere tolle Turniere auf unserem Vereinsgelände.

DER VORSTAND DES GHV „BORSTELER GRUND“ E.V.

## LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

www.dvg-s-h.de

## AM PFINGSTWOCHELENDE WAR ES ENDLICH WIEDER SO WEIT: DER 4-LÄNDERKAMPF WURDE AUSGETRAGEN!

Der GHV Flensburg (und damit der Landesverband Schleswig-Holstein) hatte die Ehre, den ersten Länderkampf seit 2019 auszurichten. Alle teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler freuten sich schon lange darauf. Bei manchen Dingen bemerkt man erst so richtig, was man vermisst hat, wenn man sie wieder erleben darf. Dieses Event zählt definitiv zu solchen Dingen, wie alle Beteiligten immer wieder an dem Wochenende feststellten. So ist es doch etwas ganz Besonderes, dass in diesem Wettkampf die Teamleistung des gesamten Landesverbandes so in den Vordergrund gestellt wird.

Mannschaft aus Schleswig-Holstein

Bereits am Freitag reisten die ersten Teilnehmerinnen und Teilnehmer an und bauten ihre Behausungen auf. Am Samstag folgten dann die übrigen. Der erste offizielle Tag des Länderkampfes startete nach einer gemeinsamen Begehung der Strecke. 1500 Meter galt es für die auserwählten 4 Läuferinnen und Läufer der teilnehmenden Landesverbände, durch den Wald zu jagen. Der Start- und Zielbereich war direkt am Platz und die Strecke führte komplett über schattige Waldwege. Alles in allem machte diese Sichtung Lust auf den nächsten Morgen ...

Der Abend klang bei kameradschaftlichem Grillen und fröhlichem Beisammensein aus.

Der nächste Tag startete wie erwartet mit rasanten Läufen. Hier wurden Bestzeiten erlaufen. Ganz vorne lagen Annika Fimmel und ihre Linn aus Mecklenburg-Vorpommern, die mit einer Pace von 2:54 uneinholbar waren. Nach den Canicross-Läufen folgten erst die Unterordnungen, die in die Mannschaftswertung einfließen und in Länderkampf-Manier von zwei Leistungsrichtern bewertet wurden. Das ist immer wieder eine spannende Angelegen-

Laya Stockleben mit Sansa

Fotos: Torsten Stein



Bam Bam von Nadine Pischel



Igor Gall mit Leni

heit! Nach den übrigen Unterordnungen wurde das Hindernislauf-Turnier ausgetragen, bei dem Igor und Leni aus Schleswig-Holstein mit 18,92 Sekunden (über beide Läufe) die schnellste Zeit hinlegten.

Gestärkt durch das Mittagessen ging es in die Laufdisziplinen der Vierkämpfe. Hier gab es eindrucksvolle Leistungen zu bestaunen. Am Ende erkämpften sich Leonie und Nala mit 275 Punkten die höchste Punktzahl unter den Vierkämpfen. Den krönenden Abschluss bildete der Shorty-Wettkampf, bei dem ebenfalls schnelle Teams an den Start gingen. Das schnellste aller Teams kam diesmal wieder aus Mecklenburg-Vorpommern: Lars mit Coffee sowie Katrin mit Aaliyah legten zwei fehlerfreie Läufe in einer Gesamtzeit von 26,50 Sekunden auf den Flensburger Platz.

Doch all diese herausragenden Einzelergebnisse zählen auf dem Länderkampf ja bekanntlich nur im Gesamtpaket mit der dazugehörigen Mannschaft. Die Auswertung blieb also spannend!

Am Ende durfte sich Sachsen-Anhalt über einen tollen dritten Platz freuen. Viele Erststarter hatten den weiten Weg in den Norden angetreten und den Landesverband gebührend repräsentiert. Der Gastgeber Schleswig-Holstein landete mit insgesamt nur fünf Punkten Rückstand auf den diesjährigen Gewinner Mecklenburg-Vorpommern auf dem zweiten Platz.

Ein herzlicher Glückwunsch geht raus an Jörg Dreier mit seinem Team. Hoffentlich ruhen sie sich nicht zu sehr auf ihrem Sieg aus, denn im nächsten Jahr werden wir wieder angreifen ... ;-) Und großartig wäre, wenn auch Niedersachsen dann wieder mit einer Mannschaft am Start ist!



Martina Ehlers mit Queena



Holger Bartelsen mit Finn

Fotos: Torsten Stein

Ein großer Dank geht an den ausrichtenden GHV Flensburg sowie an alle Helfer der Veranstaltung und an die äußerst fairen Leistungsrichter: Jens Rosengarten, Michael Dreier und Michael Gensrich. Wir freuen uns auf den 4-Länderkampf 2024!

REBECCA RATZ, OFT

## LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

## THS TURNIER BEIM GHV HÖRSTEL-ALTENRHEINE 1936 E.V. – HÖRSTLER HUNDESPORTVEREIN RICHTET ERSTES THS TURNIER AUS

Am 29. April wurde die diesjährige Kreismeisterschaft im THS in Hörstel durchgeführt. Im Vorfeld gab es viel zu tun, da das Vetamt Auflagen gestellt hatte, die von allen Teilnehmern zu erfüllen waren.

Diese Auflagen führten leider dazu, dass es kaum Meldungen für dieses Turnier gab. Nichtsdestotrotz kamen Starter von Nah

Die Hörstler Starter (Ines mit Taavi, Tanja mit Hope, Lara mit Cleo und Arnie, Elisa mit Krümel und Barney



Foto: Lara Steinigeweg

und Fern und es war ein schönes Turnier in Hörstel. Am Morgen starteten die 5000 m Läufer auf die dem Teutoburger Wald würdigen Strecke. Vera Plate mit Kanjina und Frank Lünemann mit Sam konnten auf dieser Strecke den Tagessieg holen. Auf den 2000 m konnte ebenfalls Vera Plate siegen, hier mit ihrem Rüden Bilbo. Bei den Männern siegte Bernard Burwinkel mit Dante. Direkt im Anschluss auf den 1000 m konnte Vera das Trippel komplettieren und siegte mit ihrer Seniorendame Belisha. Aus dem Gelände zurückgekehrt, wurden die Vorprüfungen A und B erfolgreich absolviert. Tanja Wullkotte mit Hope und Ines van den Berge mit Taavi greifen von nun an in's Turniergehen mit ein. Im Dreikampf starteten beide, jedoch waren Ines und Taavi etwas schneller am Ende und konnten hier dann auch den Tagessieg holen. Im Vierkampf 3 gingen die Tagessiege an Elisa Esch mit Krümel und Bernard Burwinkel mit Joy. Im Sprint Vierkampf konnten Lara Steinigeweg und Arnie den Sieg holen. Spannend wurde es dann nochmal im CSC am Tagesabschluss. Die Teams gaben alles und man konnte in strahlende und zufriedene Gesichter sehen, denn alle hatten sichtlich Spaß. Am Ende stand das Team Mixed Team, bestehend aus Lara mit Cleo, Elisa mit Barney und Bernard mit Joy ganz oben und freuten sich über den Tagessieg. Das Wetter war perfekt, die Laune gut und die Ergebnisse konnten sich ebenfalls sehen lassen. So ging der Tag in Hörstel zu Ende.

LARA STEINIGEWEG

## LANDESMEISTERSCHAFT OBEDIENCE AM 21. MAI 2023 IN DORTMUND WICKEDE ASSELN

Der HSV Dortmund Wickede Asseln hat Erfahrung in Groß-Veranstaltungen und hat dies mit einer gelungenen Landesmeisterschaft Obedience einmal mehr unter Beweis gestellt.

Aus Ravensberg-Lippe und dem Rheinland waren die RichterInnen Claudia Eggers und Helma Spona angereist, um die Teams zu bewerten. Bestes Hundesportwetter, leckere Verpflegung, super Hundepplatz-Rasen, liebevolle Stewards und viele Zuschauer sorgten für echtes Meisterschafts-Feeling.

Insgesamt 25 StarterInnen zeigten ihr Können, eine bunte Mischung an Hunderassen war zu bestaunen. Zum ersten Mal durften auch die Beginner starten, vier Beginner trauten sich, zwei wurden mit einem Vorzüglich belohnt. Sabine Kroll mit Matti siegten.

Klassensieger 3: Sabine Kroll, Kristiane Selter, Anna Filipecki, Theresa Wewers



Richterinnen: Helma Spona und Claudia Eggers

In der Klasse 1 gingen acht Starter ins Rennen, Anna Filipecki mit Anto gewann die Klasse mit einem Vorzüglich und 277,5 Punkten.

In der Klasse 2 bestanden alle vier Starterinnen, Dr. Theresa Wewers und A'Eis wurde Siegerin der Klasse 2.

Mit neun StarterInnen war die Klasse 3 gut besetzt, leider bestanden nur zwei die Klasse.

Alte und neue Landesmeisterin ist Kristiane Selter mit Labrador Porter, die beiden überzeugten die Zuschauer und Richterinnen mit 304,5 Punkten. Herzliche Glückwünsche an alle SiegerInnen.

Stewards: Freia Röhring, Larissa Pütter, Jutta Middendorf-Gräfe, Anne Hahn, Thomas Dahlhues, Sandra Knoblauch



Fotos: Dr. Beate Scheffler und Laura Gloger

LVM Meisterin 2023 Kristiane Selter  
Fotos: Dr. Beate Scheffler und Laura Gloger

Ich wünsche mir, für die im nächsten Jahr stattfindende Landesmeisterschaft mehr mutige Teams, die das Meisterschaftsfeeling zu schätzen wissen und sich trauen auf der LVM zu starten.

Im nächsten Jahr wird die LVM am 26. Mai 2024 in Marl Frentrop stattfinden.

DR. ULRIKE BECKSCHULTE

**WT-METALL**  
Die Wolke 7 für alle Hunde, Frauen und Herrchen

**neues XXL Staudach**

**Hundeboxen auf Maß**

**Geräte nach FCI Norm 2018**

Geburtsmodell Memory 40  
2 - 4 Boxen, jede Menge Equipment inkl.

Einzelboxen, Doppelboxen maßgefertigt für PKW, SUV oder Transporter.

Equipment für den Hundesport, Geräte für Agility und IPO.

**Außerdem**

- > Thermoboxen für Pickups
- > Hundehütten
- > Wurfboxen

WT-Metall GmbH & Co. KG - Metallwarenverarbeitung  
Kronacher Str. 96  
96052 Bamberg  
Tel. +49 (0)951 / 460 46  
Fax +49 (0)951 / 460 47

Metallwarenverarbeitung  
info@wt-metall.de  
**www.wt-metall.de**  
Facebook

# NEUE REGELN ZUR BOXENRUHE

WAS DIE EXPERTIN DAZU SAGT –  
INTERVIEW MIT DR. ARIANE VOLPERT



Foto: Parilov / Shutterstock

Die neue Tierschutz-Hundeverordnung beinhaltet unter anderem Regelungen für Mindestflächen zur Haltung von Hunden in sogenannten Raumeinheiten. Vor dem Hintergrund ihrer großen Erfahrung im Bereich Hundeverhalten und -training stand uns Tierärztin Dr. Ariane Volpert als Ansprechpartnerin für ein Interview zu dem aktuell viel diskutierten Thema der Bedeutung einer zeitlich begrenzten Unterbringung von Hunden in Hundeboxen zur Verfügung.

**WIE IST IHRE ALLGEMEINE MEINUNG ZUR TierSchHuV UND ZU DEN STANDARDS BEZÜGLICH DER UNTERBRINGUNG VON HUNDEN IN BOXEN?**

In vielen Bereichen – wie zum Beispiel dem Welpenhandel, der Massenhaltung und Ähnlichem – sind die Ansätze der TierSchHuV gut und auch durchaus richtig.

Nicht bedacht ist – meiner Auffassung nach – die Tatsache, dass in der aktuellen Zeit der Hund mehr denn je Familienmitglied und Sozialpartner ist und damit ganz nah am Menschen dessen Leben teilt und vielerorts dabei ist. Dies ist jedoch sowohl für den Hund wie auch für den Menschen nur ohne Schaden und Stress möglich, wenn dem Hund von Beginn an die Ruhe gegeben wird, die ihm hilft, in unserer lebhaften und bunten Welt „seinen Hund zu stehen“.

Dem Welpen soll die Möglichkeit gegeben werden, trotz des aktiven Lebens, welches jeder Mensch mehr oder weniger lebt, zu lernen, viele Dinge, die um einen Hund im ganz normalen Alltag geschehen, zu filtern. Durch Vertrauen, Liebe und Sicherheit nur das aufzunehmen, was dem Hund – vom Alters- und Trainingsstand abhängig – guttut, um später auch in allen Situationen aus der Ruhe heraus gesellschaftskonform zu agieren beziehungsweise in verschiedenen Situationen adäquates Verhalten zu zeigen.

Es ist wichtig, dass der Hund all das ganz nah an seinem Menschen lernt. Jedoch stören wir das Lernen eines Hundes, wenn wir immer unmittelbar neben ihm sind und wir unter Umständen bewusst oder unbewusst eingreifen. Oft agieren wir Menschen unbewusst mit ganz kleinen Bewegungen und unserer Gesichtsmimik, die ein Mensch gar nicht wahrnehmen kann, ein Hund jedoch sehr sensibel, was ihn aus dem „Konzept“ bringen kann oder er gar missversteht.

**WIE MUSS MAN SICH EINE HUNDEBOX VORSTELLEN UND WO KOMMT SIE EIGENTLICH HER?**

Der Begriff Hundebox – wir nennen es Kennel – kommt aus dem angelsächsischen Bereich, wo auch die Assistenzhundausbildung ihren Ursprung hat. Dazu später mehr. Ein solcher Kennel ist stabil, aus ummanteltem Zink, der Größe des Hundes angepasst, so dass ein bequemes Stehen, Liegen und Langstrecken möglich ist.

Drei Seiten des Kennels sollten durch eine Decke verhängt sein. Unter dem einschiebbaren Boden sollte ein geräuschkämmendes Material eingelegt werden, um Eigengeräusche des Kennels möglichst zu verhindern. Auf dem Boden wird eine rutschfeste Matte gelegt, darüber die Kuscheldecken, inklusive Kuscheltiere und Kaumaterial. Hier kann ein Welpen und Junghund nach getaner „Arbeit“ (ein zielgerichtetes Spielen mit seinem Menschen) – ohne eine Aktion/Reaktion der Bezugsperson – Ruhe finden und über das zuvor Gelernte „nachdenken“.

Ist er wach, lernt er zu beobachten, Geräusche wahrzunehmen, ohne dass er „gestört“ wird, agieren muss, angesprochen oder gar angefasst wird. Wenn er sich ruhig verhält, bekommt er aus dem Nebenan (der Mensch ist in der Kennel-Trainingsphase im Zimmer oder Nebenzimmer) ein „Gut so!“ mit dunkler Stimme, die er kennt. Er lernt so „alleine“, dass sein erwünschtes Verhalten gelobt wird. Und er lernt für den Alltag, mit Ruhe und Gelassenheit zu reagieren. Nach dem Motto: Das geht mich im Moment nichts an, ich darf mich wohl fühlen, ich mache alles richtig und gut (positive Bestärkung). Es wird nicht lange dauern, da „über-schläft“ ein Hund Geschehnisse, die außerhalb der Box passieren, weil er eben gelernt hat, diese zu filtern und in die Schublade „jetzt nicht interessant“ zu legen.

**DIE IN DER TIERSCHHUV GENANNTEN STANDARDS ZUR HUNDEHALTUNG WERDEN TEILWEISE AUCH AUF EINE VORÜBERGEHENDE UNTERBRINGUNG – ZUM BEISPIEL BEI HUNDESORTVERANSTALTUNGEN – ANGEWANDT. DAS HAT IN DER HUNDESORTSZENE FÜR GROSSE AUFGREGUNG GESORGT. WIE SEHEN SIE DAS?**

Jeder Hund sollte eine „Aufgabe“ haben, möglichst angepasst an seine Anlagen. Sie sollte ihm und seinem Menschen Freude machen. Sie wird fortwährend wertgeschätzt, so dass dies wieder den Hund motiviert. Dabei geht es keinesfalls um immer höher, schneller, besser, sondern um den Ausbau der Bindung zwischen Hund und Mensch, ein gemeinsames „Hobby“ zu haben. Bei VITA ist das die Dummy-Arbeit, bei der Wertschätzung, gegenseitiges Vertrauen, Fairness, Geduld und Empathie großgeschrieben sind. So agieren Hund und Mensch als Team, das immer feiner und sensibler zusammenarbeitet und sich gegenseitig auf vielen Ebenen bereichert.

Dies kann auch beim Hundesport sein. Für jede Aufgabe, die ein Hund hat, ist die Konzentration auf die jeweilige Aufgabe die Basis. Um diese aufzubringen, sind Ruhe, Geduld und die innere Mitte Grundvoraussetzungen. Die Aufgaben, auch im Hundesport, werden nacheinander von den Hunden abgerufen. Das heißt, dass die Hunde, die nicht an der Reihe sind, warten müssen. Natürlich sollte gelernt werden, dass die Hunde auch beim Zuschauen während der Aufgabe anderer Hunde ruhig bleiben. Dies sollte jedoch Step-by-Step gelernt werden. Diese Hunde sollten gelernt haben, dass eine Box eine Ruhezone darstellt, in der der Hund das Geschehen draußen filtert und in Ruhe und Gelassenheit auf seinen Startzeitpunkt warten kann. Nur so kann er ohne Schaden (psychisch und physisch) guten Hundesport mit Freude absolvieren.

**ERKLÄREN SIE UNS DOCH GERNE ETWAS GENAUER, WELCHE FAKTOREN AUS IHRER SICHT WICHTIG FÜR DIE ANGEMESSENHEIT DER UNTERBRINGUNG EINES HUNDES IN EINER HUNDEBOX IM EINZELFALL SIND.**

Voraussetzung ist eine angepasste Größe. Der Hund sollte bequem stehen, liegen und sitzen können. Wasser muss zugänglich sein – möglichst befestigt, damit es nicht verschüttet werden kann. Der Kennel sollte stabil stehen, auch die Wände sollten nicht nach-

geben (kein Stoffkennel!!!). Unter der Einlegschaale sollte sich ein geräuschkämmendes Material befinden. Im Kennel am Boden muss eine rutschfeste Unterlage mit darübergelegten Decken/Fellen vorhanden sein. Möglichst befindet sich in einer Ecke eine Kuscheldecke. Ein Lieblingsschlaftee hilft oft für die Ruhe. Die Box sollte an drei Seiten abgehängt sein, um die möglichen visuellen Störfaktoren zu reduzieren und gleichzeitig die Box als Rückzugsort (Höhlencharakter) für den Hund annehmbar zu machen.

**SIE SAGTEN UNS IM VORFELD DES INTERVIEWS, DASS EIN BOXENTRAINING AUCH BESTANDTEIL DER AUSBILDUNG VON ASSISTENZHUNDEN IST. WIE LÄUFT DAS AB UND WELCHE ZIELE WERDEN MIT EINEM BOXENTRAINING VERFOLGT?**

Voraussetzung einer vorübergehenden Unterbringung von unseren Assistenzhunden in Boxen ist tatsächlich ein behutsames Training von klein auf. Wir arbeiten nur mit ausgewählten Züchtern zusammen. Nicht nur in Hinblick auf die Genetik der Hunde, sondern auch hinsichtlich der Aufzucht in den ersten acht Wochen. Bei unseren Züchtern werden die Welpen bestmöglich auf viele Situationen vorbereitet. Sie werden in Obhut des Züchters mit viel Liebe und Geborgenheit und mit dem größten Maß zur Vertrauensbildung zum Menschen acht Wochen lang Tag und Nacht begleitet und beobachtet. Bestandteil ist dabei auch das Vorhandensein von Boxen in verschiedenen Größen, in denen die Welpen spielen, fressen, toben und schlafen können. Bei guter Beobachtung kann der Züchter diese Ruhe im Kennel/Box positiv konditionieren – unter Umständen schon mit einem Kommando, so wie viele Züchter die Fütterung mit dem „Hier-Pfiff“ konditionieren.

So vorbereitete Welpen werden dann, wenn sie im Alter von acht Wochen zu uns, zu Vita überwechseln – in Begleitung von mir – keine Probleme haben. Alle Vita Hunde sind die ersten ein bis zwei Wochen bei mir, um gerade das Kennel Training weiter liebevoll zu festigen. Dann kommen sie zu ihrem Paten, der mich in meinem Tun begleitet und den Hund unter unserer Anleitung durch das erste Lebensjahr begleitet.

Welpen müssen circa 22 Stunden pro Tag und Nacht schlafen, um – verteilt auf den Tag – eben diese zwei Stunden Aktivität



ZUR PERSON

**Dr. Ariane Volpert** ist Fachtierärztin für Kleintiere und seit 30 Jahren in eigener Praxis in Bad Soden tätig. Sie ist Mitglied in verschiedenen tierärztlichen Verbänden. Ihr besonderes Engagement gilt dem Verein VITA Assistenzhunde e. V. .

Dr. Volpert hat für den Verein in den vergangenen 20 Jahren mehr als 50 Assistenzhunde, die zur funktionellen wie auch psychischen und sozialen Unterstützung Menschen mit körperlichen Behinderungen zur Seite gestellt werden, in der Welpenaufzucht, in der Betreuung, in der Ausbildung und Nachbetreuung, sowie in tiermedizinischen Belangen begleitet.

mit Freude und zielgerichtet zu verbringen. Natürlich sollte in diesen Stunden der Aktivität auch ein Spielen mit angepassten Hunden – möglichst gleichaltrigen Welpen – geschehen. Jedoch sollte die verfügbare Energie vom Partner Mensch auch schon in eine Richtung gelenkt und geleitet werden, die für das spätere Leben so wichtig und sinnvoll ist. Ein Welpen ist interessiert, zu erkunden, auszuprobieren, zu lernen. Daher nehmen wir für die Ausbildung von Anfang an, was der Welpen uns gerade in der Situation anbietet. Wir lernen damit mit Freude und Motivation dass was wir später benötigen: Kleine Puzzle werden von Woche zu Woche mehr zu einem Großen. Eine zielgerichtete Ausbildung, die den Hund da abholt, wo er steht. Mit ganz viel Bindung, Beziehung, Vertrauen, freundlicher Autorität, liebevoller Konsequenz, Gerechtigkeit, Motivation, positiver Bestärkung, Wertschätzung, ganz viel Lob, Liebe und vielen Schmuseeinheiten. Hier ganz wichtig: All das gilt nicht nur zu Hause, auf dem Schoß oder Boden, sondern auch draußen während des Trainings – zum Beispiel auf einem Baumstamm oder im Gras –, aber auch zusammen mit dem Welpen in der Box.

Die Boxenruhe nach dem oben beschriebenen Training schenkt dem Hund auch die Zeit und Ruhe, das Gelernte zu verarbeiten. In der Box bekommen sie nach jedem „Training“ ihr Futter. Auch das hilft die Box/den Kennel positiv für den Welpen anzunehmen. Hierzu schließen wir die Boxentür, bleiben natürlich in der Nähe, um positiv reagieren zu können (evtl. Herausnahme des Welpen), falls der Welpen noch nicht für Ruhe bereit ist. Die Kennelzeiten mit geschlossener Tür sind so zu gestalten, dass der Welpen nicht erst „schreien“ muss, um auf sich aufmerksam zu machen, dass er seine „Geschäfte“ verrichten muss. Bei guter Beobachtung und Struktur des Tagesablaufes sieht der Mensch, wann der Welpen ein Bedürfnis hat und das auch im Kennel. Beim Herausholen des Welpen ist Motivation und Ruhe gleichzeitig nötig. Manche Welpen genießen zunächst Kuscheleinheiten im Kennel bevor sie auf uns zu kommen. Bei richtigem und gutem Handling kommen dann die Welpen freudig, aber mit Ruhe, auf unsere ausgestreckte Hand zu und lassen sich entspannt auf den Arm nehmen, um dann auf die Wiese zum Lösen getragen zu werden.

Welpen verbringen viel Zeit in der Box – oft mit offener Tür – diese kann aber für Situationen, die so Sicherheit für Hund und Mensch geben, ohne psychische und/oder physische Störungen seitens des Hundes geschlossen werden. Bei Vita und auch in Welpenkursen sind immer viele Hunde zusammen, oft werden einige gemeinsam gearbeitet, es gibt aber Situationen, in denen die Hunde getrennt gearbeitet werden, so dass dann die Box – im Ausbildungszentrum oder im Auto – eine Ruhezone zum Entspannen und Ruhen darstellt. Das gilt dann auch für Hunde im erwachsenen Alter: Als Welpen und Junghund hat er filtern gelernt und weiß, dass in dieser Situation auch keine Konzentration von ihm verlangt wird.

**WIE SOLLTE NUN AUS IHRER SICHT MIT DEN REGELUNGEN ZUR BOXENHALTUNG IN DER TierSchHuV UMGEGANGEN WERDEN?**

Wie eingangs betont: In einigen Fällen ist eine konkrete Gesetzgebung sicher notwendig. In Hinsicht z. B. auf Privathunde, ist es sicher auch richtig, dass die Box keinesfalls ohne Training benutzt werden darf, oder aber nur aus Bequemlichkeit für den eigenen Freiraum. Ein Verbot im jungen Hundalter wird uns jedoch viele Problemhunde bringen. Viele Hunde werden in den Tierheimen

landen, gelten dann als schwer erziehbar oder gar als aggressiv. Regelungen zur Boxenhaltung in der TierSchHuV müssen sehr viel differenzierter behandelt werden.

Vor allem betrifft das die Welpen, die in unserem hektischen Alltag groß werden müssen, vollkommen überfordert werden und nicht genügend Schlaf und Ruhe bekommen. Folge davon ist, dass sie jede Veränderung (visuelle, taktile und akustische) ihres Umfeldes (Familienmitglieder, andere Tiere, Besuch) wahrnehmen und als „untersuchungswürdig“ beantworten. Das eine wahrgenommen, schon passiert etwas Neues ...– So sind die Hunde schnell überfordert, agieren in einer unerwünschten Weise, z.T. mit Lautäußerungen. Kinder, die dann rennen und schreien, werden attackiert. Oft wird dies dann als „Beißen“ und aggressives Verhalten missdeutet. Der Haussegel hängt schief.

Soll ein Hund ein Familienmitglied werden, das sich frei bewegen darf und die Halter in vielen Situationen begleiten soll, müssen auch Struktur und Ruhe trainiert werden. Ein Kennel – richtig angewandt – ist hierfür das Mittel der Wahl und der Weg zum Erfolg für ein gemeinsames gutes Leben für alle Beteiligten.

**ENTFERNEN WIR UNS ZUM ABSCHLUSS DES GESPRÄCHS NOCHMAL ETWAS VOM THEMA HUNDEBOXEN. WELCHE ANDEREN FAKTOREN SIND AUS IHRER SICHT WICHTIG FÜR EINE ANGEMESSENE HUNDEHALTUNG?**

Eine gute Vorbereitung der Menschen, die einen Hund erwerben wollen, ist unumgänglich. Vielfach gehen Erstbesitzer mit anderen Vorstellungen an das Thema heran. Oft wird nur daran gedacht, dass es schön ist, einen Hund zu haben. Der Hund wird angeschafft, um etwas bestimmtes mit ihm zu unternehmen. Nicht bedacht wird der Weg dorthin. Das beginnt schon mit der Eigenreflexion: Habe ich zu Beginn genügend Zeit und will ich mir diese auch nehmen, um den Hund so an „mein“ Leben heranzuführen, damit ich dann auch später das mit meinem Hund unternehmen kann, was ich möchte? Wie ist meine Lebenssituation, wie mein Umfeld? Passt ein Hund dort hinein, ohne Unter- oder Überforderung oder gar Schaden? Welche Rasse möchte ich gerne und habe ich mit dieser die Chance, dass meine Pläne auch in Erfüllung gehen könnten?

Viele Menschen wissen nicht, dass einige Tierärzte Beratungsgespräche zu diesem Thema anbieten. Verantwortungsvolle Züchter werden ihren Welpenkäufern ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch manche Hundeschulen bieten solche Beratungen an. Kommt es dann zu einer positiven Entscheidung, sollte dann – wenn der Welpen schon einige Tage bei seinen neuen Besitzern eingezogen ist – eine Vorstellung beim Tierarzt erfolgen, in der es erst einmal um das allgemeine Handling geht, Unklarheiten beseitigt werden dürfen, Hilfestellungen gegeben werden, geeignete Trainer gefunden werden. Wünschenswert ist hier die Bereitschaft des Miteinanders aller Beteiligten, wenn der Bedarf besteht.

**GABI METZ (FÜHRTE DAS INTERVIEW)**



**12 x Hundereporter**  
= ein ganzes Jahr Freude an Geschichten, Portraits, Dokumentationen, Tipps, Terminen und Ratschlägen rund um den Hund und seinen Menschen



ohne Zusatzkosten  
**DIREKT**  
jeden Monat zu dir  
ins Haus

**ABO-Bestellschein für Magazine**

Bestellschein senden an: Verlag Marion Kruhm, Rheinfeld 10, 47495 Rheinberg - oder per Internet: [www.Sina-Shop.de](http://www.Sina-Shop.de)

**JA**, ich bestelle hiermit zum Preis von 44 Euro das Magazin „Hunde-Reporter“ als ABO für die Dauer von 12 Ausgaben, ab der nächsten Ausgabe.

Ich zahle per Vorkasse      Datum: \_\_\_\_\_      Zustell-Adresse \_\_\_\_\_

Bargeld liegt bei      Name: \_\_\_\_\_

Ich zahle per Bankeinzug (nicht im Ausland möglich)      Straße: \_\_\_\_\_

IBAN: \_\_\_\_\_      PLZ./Ort: \_\_\_\_\_

BIC: \_\_\_\_\_

Geld-Institut: \_\_\_\_\_      Unterschrift: \_\_\_\_\_

Die Abo-Preise verstehen sich im Inland **inkl. Versandkosten, inkl. MWSt.** Versandkosten für das Ausland bitte anfragen. Änderungen und Fehler vorbehalten.  
Für Zahlungen bei Vorkasse: Volksbank Niederrhein-Alpen, BIC-Code: GENODE1NRH - IBAN: DE05 3546 1106 1104 8670 10.  
Wenn das Abo nicht zwei Monate vor Ablauf gekündigt wird, verlängert es sich automatisch zum Preis von 44,- € um weitere 12 Ausgaben.  
Infos unter 02843-95880 - e-mail: [info@kruhm-verlag.de](mailto:info@kruhm-verlag.de) - AGBs unter: [www.hunde-reporter.de/hr1/?page\\_id=1923](http://www.hunde-reporter.de/hr1/?page_id=1923)

# DVG BSP RETTUNGSHUNDE 2023 IN BERLIN

Sucharbeit – Fläche

Rettungshundesportlerinnen und -sportler aus sechs Landesverbänden des DVG kamen zum 1. Mai nach Berlin, um die begehrten Bundessiebertitel in den Sparten Flächensuche und Trümmersuche Stufe B zu erringen. Personelle Unterstützung erhielt der ausrichtende MV HSV Marienfelde e.V. dabei aus den verschiedensten Vereinen unseres Verbandes und von der 1. RHS des Arbeiter-Samariter-Bundes im LV Berlin.

gemütliche Runde  
der Offiziellen

Gewandtheit

Die Sportanlage des HSV Marienfelde e.V. erfüllte alle Anforderungen der IPO R und wurde durch die Polizeiübungsanlage in Berlin-Spandau für die Flächensuche und durch die beeindruckende Trümmeranlage des ASB in Berlin ergänzt. Für die Gruppenarbeit standen gut verträgliche Hunde zur Verfügung, die bei der Sozialüberprüfung für gleichmäßig gute Bedingungen sorgten, und auch die Trageübung überzeugte mit einer gleichbleibenden vorzüglichen Helferarbeit.

In der Flächensuche wurde ein abwechslungsreiches Gelände von 100 x 400 m ausgewählt, das aus einem Mischwald, Hügeln, Senken, Unterbewuchs, Brücken und einem Viadukt bestand. Die viel gelobte Trümmeranlage wurde als ein Highlight für die Königsdisziplin in der IPO R eingestuft. Hier werden die Spezialisten trainiert, die dann in realen Einsätzen weltweit eingesetzt werden. Die Anlage ist seit Jahrzehnten eine Begegnungsstätte für die anspruchsvolle internationale Rettungshundeausbildung.

Fotos: Detlef Kühn und LV B.-B.



Einmarsch der Teilnehmer – angeführt von Detlef Kühn, Steffi Miethke und Volker Sulimma Foto: Detlef Kühn und LV B.-B.

Das Prüfungswochenende begann am Samstag mit Trainingsmöglichkeiten im Gehorsam und in der Gewandtheit. Dem Losglück ausgesetzt waren am Abend in der Reihenfolge die Gehorsamsübungen, speziell die Lenkbarkeitsübungen, und die Auswahl der Apportiergegenstände. Es folgte eine LR-Besprechung und dann die Begrüßung durch den Präsidenten des DVG, Christoph Holzschneider. Als Ehrengast war der DVG OfG Volker Suliman anwesend.

Der Sonntag gehörte den Prüfungsteilnehmern, die nach einem engen Zeitplan die einzelnen Prüfungsteile bewältigen mussten. Der Montag beschränkte sich auf die Siegerehrung, die in einem würdigen Rahmen durchgeführt werden konnte. Bedauerlich für die Gesamtveranstaltung war lediglich das geringe Zuschauerinteresse, was Fachbesucher und „Zaungäste“ betraf.

Die beiden eingesetzten DVG RH Leistungsrichter/innen Nicole Raddatz für den Unterordnungs- und Gewandtheitsteil, unterstützt von Stephanie Miethke als PL, und Franz-Josef Schwan für die Nasenarbeiten, unterstützt von Doris Naggatz als PL, erhielten Lob und Anerkennung für ihre Arbeit.

In der Trümmersuche konnten die Teilnehmer befriedigende bis gute Leistungen erringen. Die größten Schwierigkeiten waren bei den Opferanzeigen und bei den Triebwechslern sowie beim Leiten und Lenken der Hunde festzustellen. Die Flächensuchen wurden am Sonntag nachmittag mit guten bis sehr guten Ergebnissen gezeigt. Hier waren vor allem die Taktik, der Grundgehorsam und das Teamwork noch deutlich verbesserungswürdig. Der Gehorsam und die Gewandtheit konnten von befriedigend bis zum tiefen sehr gut gezeigt werden. Hierbei waren von den Teams am Prüfungstag die unterschiedlichsten Übungsteile nicht mehr komplett abrufbar.



Tragen des Hundes – Übergabe an fremde Person Foto: Detlef Kühn und LV B.-B.



Siegerehrung mit allen Teilnehmern



Sieger „Trümmer“

Sieger „Fläche“

Fotos: Detlef Kühn und LV B.-B.

Unter den Klängen der deutschen Nationalhymne wurden die Sieger in der jeweiligen Sparte geehrt und die Ehrengaben des DVG an die Sieger und Platzierten überreicht.

#### ERGEBNISSE IPO R FL B:

1. Andrea Otto (Hundesportteam Nordheide e.V.) mit Bugatti vom Scheidgraben (MALI)
2. Oliver Nagel (SfG Berlin West e.V.) mit Lutz vom Mückensteg (DJT)
3. Nadine Lammel (HSV Marienfelde e.V.) mit Cynthia von Triops (DS)



Dank an die Richter

#### ERGEBNISSE IPO R T B:

1. Cecilia Ramirez de Brühl (GSV Friedrichsort e.V.) mit Tupaq (BRDC)
2. Madlen Wellnitz (HSV Fetzige Hunde e.V.) mit Xenophilius vom Räuberschlag (PRT)
3. Nadine Lammel (HSV Marienfelde e.V.) mit Cynthia von Triops (DS)

Für zukünftige DVG BSP RH haben wir erneut festgestellt, dass wir nur in Zusammenarbeit von mehreren Rettungshundgruppen im Verband den benötigten Personalbedarf für eine BSP oder eine DM zusammenbekommen können und dass wir auch in der Zukunft weitere Großveranstaltungen nur mit gegenseitiger Unterstützung meistern werden.

DETLEF KÜHN, DVG BEAUFTRAGTER FÜR DEN RETTUNGSHUNDESPORT



# TAG DES HUNDES

## 4. JUNI 2023

## BEIM DVG MV WEGBERG AM 03. JUNI 2023

Für den 03.06.2023 hatte der Hundesportverein Wegberg zum Tag des Hundes eingeladen. Im Vorfeld wurde der Platz von den Vereinsmitgliedern und den Alt Pfadfinder Gilde Wegberg hergerichtet. So konnte dann am Tag des Hundes die Veranstaltung pünktlich um 11 Uhr starten.

Es wurden die Hundesportarten Rally Obedience sowie Hoopers präsentiert. Jeweils auf einer Platzhälfte wurden die Parcours aufgebaut. Einige Mitglieder stellten dann mit ihren Hunden die jeweilige Sportart vor und es wurde zum Mitmachen angeregt. So trauten sich auch einige Gäste dann an die einzelnen Stationen und probierten mit ihren Vierbei-

nern die Sportart aus. Nicht immer gelingt der erste Start, doch Übung macht den Meister. So konnten dann doch etliche Hunde kleine Teile aus den einzelnen Sportarten schnell absolvieren.

Ein Highlight für den Verein war die Übergabe eines symbolischen Schecks in Höhe von 1.000 € durch Herrn Schroeren Sparkasse Mönchengladbach. Durch diese großzügige Spende konnten die Hoopers-Sportgeräte angeschafft werden.

Eine Reporterin der Rheinischen Post war auch vor Ort. Ihr Bericht wird im Lokalteil Erkelenz zu lesen sein.

Frau Monique Fischer / Achtsame Pfoten stellte ihre Arbeit mit den Therapiehunden vor. Allen Interessierten stand sie freundlich und kompetent zur Verfügung und jedes Mensch-Hundeteam konnte daran teilnehmen.

Alles an diesem Tag war gut geplant, insbesondere der Wettergott strahlte mit den Helfern des MV Wegberg um die Wette. Ein toller Tag ging gegen 17 Uhr zu Ende. Vielen Dank allen Helfern und Gästen für diesen großartigen Tag.

**DOROTHEE OBST,**  
**1. VORS. HUNDESORTVEREIN MV WEGBERG 1981 E.V.**



Fotos: K-H Skorupinski

# JUGEND POINT.

NIX VERPASSEN ...  
WISSEN WAS LOS IST IM HUNDESORT!  
ZELTLAGER, SEMINARE, INFOS ETC.



Fotos: privat

## LV WESTFALEN

### ZELTLAGER IM LV WESTFALEN

Vom 27. – 29.05. fand das Pfingstzeltlager des LV Westfalen statt. Ausrichter war dieses Jahr der MV Ibbenbüren-Bockraden. Dank der Unterstützung durch den Zoll, Working dog, Bosch Petfood und der Klages und Partner GmbH sowie valkenier-griffon.nl und Klaus Schautzki mit Monika Krawietz konnte ein wunderbares und abwechslungsreiches Wochenende bei bestem Wetter verbracht werden.

Nachdem alle Teilnehmer\*innen angereist und die Zelte sicher aufgestellt waren, wurde am ersten Tag, wie in jedem Jahr, das Völkerballfeld „abgekreidet“. Über das Wochenende vergnügten sich die Kinder und Jugendlichen mit gemeinsamen Aktivitäten wie Völkerball, Volleyball, Federball oder gemeinsamen Spaziergängen in kleinen oder großen Gruppen mit ihren vierbeinigen Begleitern. Zwischendurch wurde auch die „Bastelecke“ genutzt, in der die Kinder ihre kreative Ader entfalten konnten. Aufgrund des sonnigen Wetters wurde der Pool für freiwillige und manchmal auch etwas unfreiwillige Besuche zur Abkühlung genutzt. In kleinen Gruppen wurde mit den Betreuern ein Klicker-Training mit den Hunden absolviert. Abends wurde gemeinsam am Lagerfeuer noch Stockbrot gegessen und der Abend konnte langsam ausklingen.

Der Sonntag war mit ausreichendem Programm gefüllt. Den Anfang machten Klaus Schautzki und Monika Krawietz, die einen Rally-Obedience Parcours aufbauten und den Kindern diesen Sport näherbrachten. Auch bereits erfahrene

Hundeführer hatten ihre Schwierigkeiten, die Stationen zu bewältigen. Nach der Mittagspause kam der Zoll. Die beiden Beamten kamen allerdings nicht zur Kontrolle der Teilnehmer\*innen, sondern zur Vorstellung ihrer Tätigkeit und langfristig betrachtet zur Nachwuchsgewinnung. Der Zollhauptsekretär Jan Gervink hatte zur Unterstützung seine Malinois Hündin „Lütte“ dabei. Er stellte die Arbeit des Zoll nachvollziehbar für die Kinder dar und beantwortete alle Fragen, die sich im Laufe der Vorstellung ergaben. In einem Fahrzeug wurden Drogen versteckt, die die Hündin mit konzentrierter und korrekter Arbeit aufspürte und anzeigte. Nach getaner Arbeit durfte die Hündin von den Kindern für die tolle Arbeit gestreichelt und gelobt werden. Darüber hinaus konnten die Kinder sich in einen Dienstwagen des Zoll setzen und Fotos machen. Alle waren erstaunt, wie laut doch die Sirenen eines solchen KFZ sind. Eine Teilnehmerin äußerte direkt nach der Vorführung ihren Wunsch auch Diensthundeführerin zu werden. Aus den Niederlanden kam der Falkner Martin Bank zu Besuch und stellte seine Greifvögel aus. Das mitgebrachte Infomaterial beinhaltete Plakate und Bilder über die Arbeit und die Ausbildung der Greifvögel, die zur Jagd trainiert und

eingesetzt werden. Die Kinder betrachteten aus nächster Nähe die Vögel und lauschten gespannt den Worten des Falkners.

Am späten Nachmittag traten die Kinder im Wettkampf gegen die Betreuer an bei „Schlag den Betreuer“. Hier stellten alle ihr Können unter Beweis und gaben alles, um die Betreuer zu besiegen. Wie in jedem Jahr durfte natürlich die Nachtwanderung nicht fehlen. In 4 verschiedenen Gruppen, nach Alter gestaffelt, verfolgten die Kinder und Jugendlichen unter der Aufsicht der Betreuer den mit Knicklichtern gespickten Weg. Nachdem alle die nervenaufreibende Gruseltour heile überstanden haben und im Lager angekommen sind, endete der zweite Tag. Nach einer kurzen Nacht folgte etwas erschöpft der Abbau der Zelte und die Heimreise. Alles in allem war es ein gelungenes Wochenende mit viel Spaß und Spannung.

**MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN**  
**TIM ZIELSKE**



Fotos: privat

# MENSCH UND HUND EIN TEAM – KONFLIKTFREIES MITEINANDER

Im sozialen Umgang miteinander ist es heute mehr denn je erforderlich, dass Hundehalter Rücksichtnahme gegenüber anderen Menschen üben. Nicht alle Menschen mögen Tiere und Hunde speziell, andere haben Angst vor Ihnen. Damit sich ihr Hund sozialverträglich entwickelt, bieten viele der DVG-Vereine:

## WELPENSPIEL- UND PRÄGETAGE, JUNGHUNDAUFBAU

Den Welpen und Junghunden wird Gelegenheit gegeben, sich zu „beschnuppern“, um dabei gleichzeitig die jungen Hunde zu umweltfreundlichen, sozialverträglichen „Partnern“ zu erziehen. Eine weitere große Aufgabe in diesen Kursen liegt auch darin, den Hundehaltern den richtigen Umgang mit ihren Hunden zu vermitteln. Denn hier treffen Welpen kleiner oder größerer Rassen aufeinander. Nach Beendigung eines solchen Kurses hat der Hundehalter vielleicht Freude daran, sich regelmäßig mit seinem Hund unter Anleitung von Trainern in weiteren Sportarten auszuprobieren. Insgesamt hat der DVG 12 Sparten anzubieten, da sollte wohl für jeden etwas dabei sein. Hier stellen wir einige vor:



Foto: Emma982 / Shutterstock

### RALLY OBEDIENCE



Bei der Sportart Rally Obedience stehen die perfekte Kommunikation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Mensch-Hund-Teams im Vordergrund. Wie funktioniert es? Es wird ein Parcours aus mehreren Stationen gebaut. Die Stationen bestehen aus Schildern, die dem jeweiligen Team angeben, was zu tun ist und in welche Richtung es weitergeht. In diesem Parcours findet man Übungen wie Sitz, Platz, Steh oder auch Kombinationen aus diesen Grundübungen, die man ja schon aus dem Welpenkurs kennt, jetzt mit einer höheren Anforderung. Der Mensch nimmt seinen Hund bei Fuß und arbeitet den Parcours möglichst schnell und präzise ab. Das Schöne an diesem Sport ist, Hund und Mensch dürfen während ihrer Arbeit ständig miteinander kommunizieren.

### AGILITY



Diese Sportart kam aus England und steht wie alle anderen beschriebenen Sportarten allen gesunden Hunden offen. Sie besteht darin, den Hund die verschiedensten Hindernisse in ständig wechselnder Reihenfolge überwinden zu lassen, um so seine Führigkeit und seine Geschicklichkeit aber auch Schnelligkeit zu erproben. Es handelt sich um ein erzieherisches sportliches Spiel. Es hat viel Ähnlichkeit mit einem Reit- und Springturnier im Pferdesport. Es gibt immer neue Herausforderungen im Parcours, da jeder Richter seinen Parcours zwar nach den vorgegebenen Regeln, aber nach der eigenen Kreativität baut. Es ist eine schnelle Sportart, die Mensch und Hund viel abverlangt.

### TURNIERHUNDSPORT



Eigentlich könnte es auch „Leichtathletik mit Hund“ lauten. Ein Grund für den Erfolg: THS ist grundsätzlich für Menschen jeden Alters und jeden Geschlechts geeignet und für Hunde aller Rassen möglich. Grundvoraussetzung – beide dürfen keine Couch-Potatoes sein. Denn hier wird der Mensch gleichermaßen sportlich gefordert. Es gibt unterschiedliche Betätigungsfelder je nach Lust des Menschen und der Möglichkeit des Hundes: Geländelauf 1000 – 5000 m, Hindernislauf, Slalom, Vierkampf, Dreikampf, Scootern, Bikejöring. Wahnsinnig schnelle Sportler auf zwei Beinen mit ihren noch schnelleren Hunden auf vier Pfoten begeistern hier die Zuschauer. Ein Sport der mit der Breitensportwelle begann und sich jetzt im 50. Jahr als feste Größe im Hundesport etabliert hat.

Mehr über die anderen Sparten finden Sie auf der Webseite des DVG:  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

*Kurz gesagt, Hundesport ist die schönste Nebensache der Welt!*